

ODER VORLÄNDER

Nº 11

Kurier

Ausgabe November 2025
8. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Besuch von Gästen aus der Partnergemeinde Czermin

Vom 12. bis 14. September weilten fünf Vertreter aus der Partnergemeinde Czermin in der Gemeinde Steinhöfel. Bereits am 1. Abend trafen sich die fünf Gäste nicht nur mit der Bürgermeisterin und Gemeindevertretern aus Steinhöfel, sondern hatten auch die Gelegenheit, den Amtsdirektor kennenzulernen. Zwischen ihm, dem Bürgermeister aus Czermin, seiner Stellvertreterin und weiteren Funktionären aus dem Gemeinderat kam es zu einem sehr intensiven und offenen Austausch zu den verschiedensten Themen auf kommunalpolitischer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene, von der beide Seiten nur profitieren konnten. Natürlich waren auch die anderen Teilnehmer rege in die Gespräche eingebunden, die in einer sehr entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre verliefen. Da die Gäste aus Czermin keine Unbekannten waren, wurden sie im Laufe der Jahre mit dem näheren Umkreis der Gemeinde Steinhöfel schon bekannt gemacht und nahmen an vielen Festen in den Ortsteilen teil. Ihr Interesse an der Geschichte und Entwicklung der Region ist jedoch ungebrochen. So startete der zweite Tag mit einem Besuch des größten Museums Parks für Industriegeschichte, der sich nicht weit vom Ortsteil Beerfelde im Landkreis Märkisch-Oderland befindet. Eine historische Führung gab den Begegnungsteilnehmern einen hervorragenden Einblick in die Erd- und Bergbaugeschichte, die Kalksteingewinnung, Herstellung von Zement und Beton sowie das Leben der früheren Industriearbeiter. Die Mittagszeit verbrachte die Gruppe an der Woltersdorfer Schleuse zwischen Flakensee und Kalksee. Während des Tagesausflugs hatten

alle Teilnehmer reichlich Gesprächsstoff für einen langen unterhaltenden Grillabend gesammelt, zu dem sich weitere Vertreter aus der Gemeinde Steinhöfel einfanden, um Zeit mit den polnischen Freunden zu verbringen.

Am Sonntag folgte der eigentliche Anlass für die Wahl des Begegnungszeitraumes Mitte September. Es war der Termin für die jährliche Veranstaltung *NaturKultur*, der Tag der offenen Türen im Amt Odervorland. An diesem Tag besteht für alle Gäste von Nah und Fern die Möglichkeit, Gewerbetreibenden, Künstlern und Vereinen bei ihrer Arbeit oder ihrem Training über die Schulter zu blicken, Einblicke in Gärten, offene Höfe, Pflegestationen, Schulen und Kirchen zu erhalten sowie technische oder Baudenkmäler zu besichtigen. Die Partnergemeinde Lubiszyn des Amtes hatte schon unzählige Male viele verschiedene Stationen besucht. Diesmal sollte auch den Vertretern aus Czermin ein erster Einblick in das Leben und Schaffen der Ortsteile des Amtsbereiches gewährt werden. Aber vor allem sollten sich nach sechsjähriger Zugehörigkeit der Gemeinde Steinhöfel zum Amt Odervorland auch endlich die Vertreter beider Partnergemeinden kennenlernen und mit weiteren Kommunalpolitikern aus den anderen Gemeinden zusammentreffen. Die beste Gelegenheit hierfür war die Veranstaltungseröffnung von *NaturKultur*, die in diesem Jahr an der Galerie 3 Plus auf dem Golem-Hof in Petersdorf stattfand. Einer musikalisch umrahmten Eröffnungsrede des Amtsdirektors schloss sich ein gemeinsamer Besuch der Galerie 3 Plus und der GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH an.

Erstaunt stellten die Teilnehmer fest, dass sie eine solche Galerie niemals auf dem Lande vermutet hätten und bekundeten großes Interesse an einem weiteren Besuch der Galerie bei einem nächsten Treffen. Auch das eine oder andere Zusammentreffen aller Partnerkommunen wurde von beiden Partnergemeinden nicht ausgeschlossen.

Text und Foto:
Christiane Förster
Wirtschaftsförderung, Tourismus, Partnerschaften



Interreg
Brandenburg - Polska

Fundusz Malych Projektów
Klein-Projekte-Fonds

Europejski
PRO EUROPA VIADRINA

Ihr Mietkoch

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

► Schule

Der Schulbus eröffnet die Einschulungsfeier!

Am Samstag, dem 6. September 2025, fand in der festlich geschmückten Turnhalle der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ in Briesen die Einschulungsfeier unserer 51 neuen Erstklässler statt. Dank des engagierten Lehrpersonals war die Halle liebevoll dekoriert, und die Zuckertüten der 1. Klassen schmückten links und rechts den Boden – ein farbenfrohes Bild, das von der Tribüne aus sehr eindrucksvoll zu sehen war.

Die Schulanfänger nahmen mit ihren Klassenleiterinnen, Frau Gratopp (1a, Schildkröten-Klasse) und Frau Ebhardt (1b, Otter-Klasse), auf den Bänken Platz, während die zahlreichen Gäste auf der Tribüne begrüßt wurden. Für das Festprogramm sorgten in diesem Jahr die ehemaligen Drittklässler, die unter Leitung von Frau Reck und den Klassenleitern ein abwechslungsreiches Tanz- und Gesangsprogramm gestalteten.

Ein besonderer Dank gilt hierbei den „Busherstellern“: Arthur Goroncy (Klasse 4a) und seinem Vater, die eigens für das Programm einen großen Holzbus gebaut hatten, welcher die Aufführung bereicherte und für große Begeisterung sorgte.

Nach den einleitenden Worten der Schulleiterin Frau Richter zogen die beiden neuen Klassen nacheinander in ihre Räume ein und erlebten ihre erste kleine Unterrichtsstunde. Im Anschluss wurden auf dem Schulhof die Klassenfotos aufgenommen, bevor die Eltern ihren Kindern feierlich die Zuckertüten überreichen konnten. Zum Ausklang bestand die Möglichkeit, die vorbe-



reiteten Klassenräume zu besichtigen. Die Einschulung war ein festlicher und gelungener Auftakt für die neuen Erstklässler, der allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.



Danksagung

Die Schulleitung bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen sowie bei Frau Reck, Frau Wetzke und Herrn Wetzke für die Gestaltung des Programms. Ebenso danken wir allen Lehrkräften, Helfern und Eltern, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

S. Ebhardt
Grundschule Briesen

Eine große Herausforderung an der Grundschule Briesen

Auch in diesem Schuljahr nahmen unsere Fünft- und Sechstklässler am englischsprachigen Wettbewerb „The Big Challenge“ teil und beantworteten 45 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Leseverstehen, Phonetik und Landeskunde. Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erhielten als Anerkennung ein Zertifikat, ein London- bzw. New York-Poster und einen Bleistift.

Die besten Teilnehmer konnten sich zudem über englischsprachige Lektüre, Rätselhefte, Kalender, Flaggen englischsprachiger Länder, Schlüsselbänder, Stickerbögen und Karten mit QR-Codes für den Zugang zu einer Sammlung an Audiobooks freuen.

So wurden alle Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement belohnt.

Zu verdanken haben wir unsere Teilnahme dem Förderverein der Schule, der für alle Kinder die Teilnahmegebühr bezahlt hat.



Die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 sind:

1. Natalie Süllke
2. Miriam Adameit
3. Bastian Gozdek
4. Ian Oliver Knobloch
5. Luise Thorwirth
6. Mara Gielisch



Zu den Gewinnern der Klassenstufe 6 gehören:

1. Anna Windolf
2. Sophia Staats
3. Melina Kanthak
4. Elin Briegert
5. Ben Henseler
6. Maiia Grozan

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Erlernen der englischen Sprache!

Ute Wegener und Katrin Rudolf (Engischlehrkräfte der Grundschule „Martin Andersen Nexö“ Briesen)

Fotos: Grundschule „Martin Andersen Nexö“ Briesen



Einladung zum Tag der offenen Tür

**der Martin-Andersen-Nexö-Grundschule
und der Oberschule des FAWZ
am 15.11.2025 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Angebote:

- | | |
|-------------------|--|
| 10:00 Uhr | - Eröffnung in der AULA
musikalische Umrahmung durch die Musikschule Fröhlich |
| 10:20 - 12:00 Uhr | - Präsentation von Lernmöglichkeiten, Ganztagsangeboten und Projekt-Ergebnissen in den Klassenräumen
- Vorstellung von Mathematikrätseln und Musikinstrumenten
- Basteln, Einblick in alle Fachräume
- Einblick in Materialien des Englischunterrichts
- Erläuterungen zu den Erwartungen an ein Schulkind |
| 10:45 - 11:15 Uhr | - Schnupperstunde für unsere Schulanfänger 2025
- Elterninformation durch die Schulleitung |

Die Eröffnungsveranstaltung um 10:00 Uhr in der Aula sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

Auch für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Deftigem sowie weiteren Getränken gesorgt!

**Schauen Sie doch mal vorbei!
Sie sind herzlich eingeladen!**

Die Lehrer der Grundschule
Briesen (M)
www.schulebriesen.de

Neue Serviceleistung: Online-Buchung für Amtsangelegenheiten

Wir möchten unseren Service weiter ausbauen und bieten den Bürgerinnen und Bürgern ab sofort die Möglichkeit, ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt und im Gewerbeamt bequem online zu planen.

Über unsere Website www.amt-odervorland.de gelangen Sie direkt zum Bereich „Termin jetzt online buchen“, wo Sie freie Zeiten einsehen und mit wenigen Klicks eine passende Buchung vornehmen können.

Amtsleiter
Amt Odervorland



Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.)
und der jeweiligen dörflichen Umgebung**

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neuttsch GmbH

Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neuttsch.de

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do 07.30 - 19.00 Uhr
Mi/Fr 07.30 - 13.00 Uhr



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumpfällungen mit eigener Hebebühne
- Totholzabfuhr • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

*...die Profis
machen das*

Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose
e-mail: torgri1@freenet.de

Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-muellrose.de

NaturKultur 2025 - Ein Tag der Begegnung und Wertschätzung im Amt Odervorland

Mit „NaturKultur“ hat das Amt Odervorland auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Zeichen für Zusammenhalt, Gastfreundschaft und Vielfalt gesetzt. Bereits zum 19. Mal öffneten am 14. September 2025 zahlreiche Türen und Tore in der Region. Von Petersdorf über Briesen und Sieversdorf bis hin nach Steinhöfel und Wilmersdorf präsentierten engagierte Menschen, Vereine und Gewerbetreibende ihr Können, ihre Ideen und ihre Leidenschaft.

Die Eröffnung fand in Petersdorf auf dem Hof der GOLEM Kunst- und Baukeramik GmbH statt.

Amtsleiter Dirk Meyer begrüßte die Gäste und erinnerte daran, wie sehr sich diese Veranstaltung seit 2006 entwickelt hat. In diesem Jahr standen 34 Stationen für die große Bandbreite an Kultur, Handwerk, Geschichte und sozialem Engagement, die das Amt ausmachen. Musikalisch begleitet von dem Posaunenchor Briesen stießen die Gäste gemeinsam auf einen Tag an, der für Begegnung und Austausch geschaffen war.

Unter den Gästen fanden sich auch Frau Seifert von der Tourismusinitiative @see – BEReit und LOS sowie Herr Riecke, Amtsleiter des Amtes Scharmützelsee. Beide nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild von der Vielfalt und dem besonderen Charakter der Veranstaltung zu machen und damit die enge Verbundenheit zwischen den Ämtern und regionalen Initiativen zu unterstreichen.

Der Amtsleiter ließ es sich nicht nehmen, viele Stationen persönlich zu besuchen. Ob im Wasserwerk Briesen mit dem Gewerbestammtisch, an der Kersdorfer Schleuse mit den beliebten Dampferfahrten, in der Oberschule Briesen mit ihren vielfältigen Arbeitsgemeinschaften oder bei den Line-Dancern. Er nahm sich Zeit, um mit Gastgeberinnen und Gastgebern ins Gespräch zu kommen und einen Eindruck von der Vielfalt des Programms zu gewinnen. Auch in Petersdorf und Sieversdorf, wo die GOLEM Kunst und Baukeramik sowie die Galerie 3 Plus und das Kutschenhaus geöffnet waren, sprach er seinen Dank aus.

Dank war auch das große Stichwort dieses Tages. Denn ohne die vielen Ehrenamtlichen, Vereine, Künstlerinnen und Künstler, Handwerkerinnen und Handwerker sowie engagierten Bürgerinnen und Bürger wäre ein Format wie „NaturKultur“ nicht denkbar. Sie öffneten Türen, stellten ihre Arbeit vor, bereiteten Führungen, Mitmachaktionen und Ausstellungen vor und boten oft auch kulinarische Kleinigkeiten an. Ihr Einsatz machte den Tag für alle Gäste erlebenswert. „NaturKultur“ lebt von der Gemeinschaft. Sie bringt Menschen zusammen, die einander sonst vielleicht nicht begegnen würden und ermöglicht Gespräche, neue Kontakte und ein besseres Verständnis füreinander. Das soziale Miteinander stand spürbar im Mittelpunkt, sei es beim Austausch im Gartenverein, bei der Kaffeetafel im Heimatmuseum oder beim Tanz in Briesen.



v. l. Frau Seifert, Mitarbeiter GOLEM – Kunst und Baukeramik GmbH, Herr Meyer, Herr Riecke

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr die Teilnahme der Partnergemeinden des Amtes Odervorland und Steinhöfel. Zum ersten Mal trafen die Delegationen aus Lubiszyn und Czermin aufeinander. Damit wurde nicht nur die seit Jahren bestehende Partnerschaft mit Lubiszyn gepflegt, sondern auch die Verbindung zur Gemeinde Czermin sichtbar gestärkt. Für die Gäste aus Polen war es eine Gelegenheit, die Viel-

falt des Amtes Odervorland hautnah kennenzulernen. Dass Vertreterinnen und Vertreter beider Partnergemeinden Seite an Seite auftraten, verlieh dem Tag eine besondere symbolische Kraft. Dieses Miteinander über Grenzen hinweg macht deutlich, wie wertvoll gemeinsames Erleben für Verständigung und Freundschaft ist, nicht nur zwischen Orten, sondern auch zwischen Kulturen. So war „NaturKultur 2025“ nicht nur ein Fest der offenen Türen, sondern auch ein Fest der Dankbarkeit, des Miteinanders und der Freude an der Vielfalt unserer Region.

Ein besonderer Dank gilt auch der E.DIS AG, die die Veranstaltung im Rahmen des Regionalförderungsvertrages unterstützte und damit



v. l. Herr Kliemt, Herr Mikolajczak, Frau Cierniak, Frau Simon, Herr Meyer, Herr Spychaj

einen wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Amt Odervorland leistete. Es zeigt sich einmal mehr, hier wird Gemeinschaft gelebt und das macht das Amt Odervorland so besonders.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland

NaturKultur 2025 – ein perfekter Anlass für Partnerschaftsbegegnungen

Wir sind uns alle einig, dass es keine bessere Gelegenheit zu einem umfassenden Einblick in das Leben unserer Region geben kann, als ihn die Veranstaltung NaturKultur bietet. Deshalb haben wir diese Veranstaltung regelmäßig genutzt, um Vertretern unserer Partnergemeinde Lubiszyn unser Amt Stück für Stück vorzustellen. Da die Gemeinde Steinhöfel beim Zusammenschluss mit dem Amt Odervorland 2019 eine zweite Partnergemeinde mitgebracht hat, haben wir zu dieser Veranstaltung erstmalig eine Einladung an beide Partnergemeinden, aber auch an unsere Kommunalpolitiker, insbesondere die Bürgermeister unserer vier Gemeinden, ausgesprochen, um endlich allen die Gelegenheit zu geben, sich gegenseitig kennenzulernen.

Die Einladung galt natürlich bereits für die Eröffnungsveranstaltung, die im kleinen festlichen Rahmen jährlich an einem anderen Ort stattfindet. Die Eröffnungsrede des Amtsleiters wird zu Ehren der Gäste je nach Möglichkeit in ein kurzes musikalisch-kulturelles Programm eingebunden. Das kurze Eröffnungsprogramm wird in der Regel im Freien geplant. So auch in diesem Jahr, wo uns der Regen nach einer spontanen Ersatzlösung suchen ließ. Wir danken der Galerie 3 Plus und den Mitarbeitern der GOLEM Kunst- und Baukeramik GmbH für die schnelle, hervorragende Unterstützung. Ein Scheunentor vom Materiallager wurde spontan geöffnet, sodass der Auftritt des Posaunenchores Biegen

gerettet war. Ein Teil der Gäste konnte unter zwei Pavillons Schutz finden, die spontan über den Bierzeltgarnituren aufgestellt wurden. Doch auch die darüber hinaus erschienenen Gäste ließen sich vom Regen nicht den Tag vermiesen. Ein paar Regentropfen im Eröffnungsgetränk konnten keinem etwas anhaben. Und viele harhten trotzdem bis zum Ende der musikalischen Darbietung aus, bevor sie die umliegenden Stationen besuchten. Beide Partnergemeinden und ihre deutschen Gastgeber trafen sich schließlich in der Galerie 3 Plus und nahmen Führungen durch die verschiedenen Ausstellungsbereiche wahr. Auch wenn der geplante Austausch im Freien ausfallen musste, war das gemeinsame Treffen ein erster großer Erfolg hinsichtlich einer gemeinsamen Annäherung, auch mit den kommunalpolitischen Vertretern. Weitere gemeinsame Begegnungen werden für die Zukunft geplant, wobei die unterschiedlichen Entfernungen der Partnergemeinden berücksichtigt werden müssen.

Nach einem Abstecher zur GOLEM Kunst- und Baukeramik GmbH wählten beide Gruppen ihre individuelle Route. Die Auswahl der Stationen hatten wir vorab den Gästen überlassen.

Auch hier waren wir in unseren Vorschlägen an die Gemeinde Lubiszyn bemüht, möglichst in jedem Jahr andere Stationen zu empfehlen. Die Vertreter aus Czermin gingen dagegen zum ersten Mal auf Erkundungstour. Mit der Delegation aus Lubiszyn besuchten wir am 14.09.2025 im weiteren Verlauf den Fleckviehhof Hansel in Alt Madlitz, wo es für alle einen leckeren Imbiss vom Bio-Bauernhof gab, bevor der Geschäftsführer Christoph Hansel Informationen über die Rinderzucht auf seinem Bio-Hof preisgab



und sich einem offenen Gespräch mit den Besuchern stellte. Da einige Gäste aus Lubiszyn aufgrund ihrer ebenfalls ländlichen Herkunft einen starken Bezug zur Land- und Viehwirtschaft besaßen, gab es viele Rückfragen an Herrn Hansel. Die Route führte schließlich weiter zur Dorfkirche in Wilmersdorf. Nach der Besichtigung der Kirche mit umfangreichen geschichtlichen Informationen von Frau Wengel erwartete die Begegnungsteilnehmer eine eingedekte Kaffeetafel im benachbarten Dorfgemeinschaftshaus. Beim Mitmachtraining der Linedancer erlebte die diesjährige deutsch-polnische Gruppe einen sportlich-lebhaften Abschluss der gemeinsamen Rundtour.

Wieder haben alle Begegnungsteilnehmer viel Neues erfahren können - die einen über die eigene und die anderen über ihre Partnerregion. Die Besuche der Stationen gewährten Einblicke in Kunst, Kultur, Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft und Tierzucht, Kirchengeschichte sowie in die Vereinsarbeit. Sie ermöglichten einen direkten Kontakt zu Künstlern, Erzeugern und Vereinsmitgliedern. Die gemeinsamen Erlebnisse und Gespräche im Laufe des Tages haben die freundschaftliche Verbindung auch auf persönlicher Ebene gestärkt und gemeinsame Erinnerungen wachgerufen. Überaus zufrieden verabschiedeten sich alle voneinander und freuen sich bereits auf weitere Begegnungen.

Wir bedanken uns bei der Euroregion Pro Europa Viadrina, die diese Begegnung durch die Förderung ermöglicht hat, aber auch bei Frau Olizeg, Herrn Grzimek, Frau Heller, Herrn Hansel und Frau Wengel für die informativen Führungen der Gruppe sowie beim Linedance-Team für die Möglichkeit zum Probetraining.

Text und Fotos:

Christiane Förster

Wirtschaftsförderung, Tourismus, Partnerschaften



Kegeln mit Freunden mit viel Spaß und guter Laune

Bereits im Januar hatten wir die Kegelbahn in Beerfelde für unsere deutsch-polnische Begegnung zwischen den Verwaltungen des Amtes Odervorland und der Gemeinde Lubiszyn reserviert. In der Folgezeit wurden alle weiteren Planungen abgestimmt und am 26. September sollte es nun endlich soweit sein. Mit einem Empfangsbuffet mit den verschiedensten Leckereien, hervorragend vorbereitet von unserer Kollegin Katrin Schubert, standen wir zum Empfang unserer polnischen Gäste bereit.



Alle suchten sich zunächst an der Kaffeetafel ein Plätzchen, wo wir uns bereits bewusst „vermischten“, um besser in Kontakt zu kommen. Nach der offiziellen Begrüßung durch Herrn Meyer wurde der Tagesablauf vorgestellt und die vorbereiteten Kegelplatten ausgegeben.



Energiegeladen ging es nach dem leckeren Nachmittagsimbiss zu den beiden Kegelbahnen. Mittels Los wurde über die Zusammensetzung der zwei Mannschaften entschieden, um auch hier die Gemeinsamkeit in den Vordergrund zu stellen. Jeder Teilnehmer durfte mit einer Probekugel beginnen, konnte aber auch gleich starten. Damit es nicht zu eintönig wird, wurde nach jeweils fünf Kugeln gewechselt. So blieb genug Zeit zum zwischenzeitlichen Smalltalk. Auf jeder Bahn kegelten wir in zwei Durchgängen und es fanden sich immer zwei Personen, die die Ergebnisse in den vorbereiteten



Tabellen notierten. Alle hatten dabei sehr viel Spaß, es war eine herrlich lockere Veranstaltung mit individuellen Kontakten und vielen Gesprächen. Die Verständigung klappte mit und ohne Dolmetscher und in verschiedenen Sprachen.

Im Anschluss erfolgte ein Ortsrundgang durch Beerfelde unter Leitung des Ortsbeirates. Dafür lernten die Teilnehmer den Ortsteil



Beerfelde kennen, konnten die Kirche besichtigen u.ä. Indessen wurde das warme Buffet durch das Restaurant „Zum Erbkrug“ geliefert. Doch bevor dieses eröffnet werden konnte, erfolgte zunächst die Auswertung unseres Kegelwettbewerbs.

Schließlich standen für die drei besten Kegler Pokale bereit. Sarah Braun und Hilmar Kussatz erzielten mit 111 Punkten das höchste Ergebnis und zugleich eine Schnapszahl, auf die sie natürlich anstoßen mussten. Nun hätten sie erneut gegeneinander antreten können, aber das Abendessen sollte nicht kalt werden. So hatten wir uns bereits überlegt, dass die Anzahl der Ratten über den Sieger entscheiden sollte. Da Hilmar Kussatz keine Ratte hatte, wurde er als Sieger gekürt und Sarah Braun, die nur eine Ratte hatte, wurde mit dem Pokal für den 2. Platz geehrt.

Dritte mit 106 Punkten wurde Cornelia Wolf, wofür sie den 3. Pokal erhielt. Es wurden aber nicht nur die Sieger geehrt, sondern auch der Rattenkönig mit einer Urkunde und einem kleinen Trostpreis, einer Tüte Gummibärchen. Rattenkönig wurde unser Dolmetscher Przemyslaw Szymonski. Beifall erhielten nicht nur die Sieger, sondern jeder einzelne für seine persönlich erreichte Punktzahl.

Unmittelbar nach der Siegerehrung wurde mit der Eröffnung des Buffets der gesellige Abend eingeleitet, der mit vielen Gesprächen in einer sehr lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre verlief. Glücklicherweise und zufrieden über dieses gelungene Beisammensein verabschiedeten sich die deutschen und polnischen Teilnehmer voneinander. Wir stellten gemeinsam fest, dass der Kegelwettbewerb eine leichte sportliche Aktivität mit hohem Spaßfaktor war, die die gegenseitige Kontaktaufnahme wesentlich erleichtert hat. Die fachkundige Ortsführung ermöglichte es darüber hinaus,

Beerfelde als Ortsteil der Gemeinde Steinhöfel intensiv kennenzulernen, wofür wir den beiden Ortsbeiratsmitgliedern, Frau Puhmann und Herrn Fadranski herzlich danken, die im Anschluss noch den Abend mit uns verbrachten.

Wir freuen uns sehr, dass diese deutsch-polnische Veranstaltung durch die Förderung aus Mitteln des Kleinprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina möglich wurde.

Besonders danken möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen, die mich bei der Durchführung der Veranstaltung so hervorragend unterstützt und damit dazu beigetragen haben, dass diese Begegnung ein voller Erfolg geworden ist.

Text und Fotos:
Christiane Förster
Wirtschaftsförderung, Tourismus



Dankesveranstaltungen für die Freiwillige Feuerwehr im Amt Odervorland - Ein herzliches Dankeschön an die Helden vor Ort

Am 13. und 20. September 2025 fanden im „Freizeitzentrum“ Beerfelde die diesjährigen Dankesveranstaltungen für die Feuerwehr des Amtes Odervorland statt. Diese besonderen Nachmittage standen ganz im Zeichen der Anerkennung, Wertschätzung und des Dankes für die engagierten Kameradinnen und Kameraden, die Tag für Tag ihre Zeit, Kraft und Einsatzbereitschaft für die Sicherheit der Menschen in unserer Region investieren.



Ein Jahr voller Einsätze und Ehrung langjähriger Mitglieder

Eröffnet wurden die Veranstaltungen von Amtswehrführer Marcel Erben, der die letzten zwölf Monate Revue passieren ließ. Er berichtete von 168 Einsätzen seit September 2024, davon 140 im eigenen Zuständigkeitsbereich des Amtes. „Ehrenamtliche Arbeit kann man gar nicht genug würdigen. Sie alle leisten einen unschätzbaren Dienst für unsere Gemeinschaft“, betonte Herr Erben. Besonders erfreulich sei es, dass die Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung im Amt wieder aufgenommen wurden. Erste Treffen und gemeinsame Aktivitäten hätten gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen den Generationen ist. Auch die Ausstattung der Feuerwehren entwickelt sich weiter. Anfang 2025 wurden zwei neue Fahrzeuge für Heinersdorf und Berkenbrück in Betrieb genommen. Außerdem sollen bald alle Einsatzkräfte zeitgemäße Schutzausrüstung erhalten.

Ein besonders emotionaler Moment war die Ehrungen langjähriger Mitglieder, die seit vielen Jahren aktiv Dienst leisten. Die Auszeichnungen nahm Herr Diebert vom Landkreis Oder-Spree vor und überreichte die Medaillen für treue Dienste in Gold, ein würdiger Dank für jahrzehntelanges Engagement. Die Freude und Rührung bei den Geehrten sowie ihren Kameradinnen und Kameraden war spürbar.



Doch das war noch nicht alles. An diesem Nachmittag haben zudem zahlreiche Kameradinnen und Kameraden ihre Beförderungen erhalten und wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet. Die Auszeichnungen würdigten den Einsatz, die Treue und das Engagement jedes Einzelnen. Das waren Momente voller Stolz, Applaus und Kameradschaft, die die Bedeutung des Ehrenamtes noch einmal deutlich machten.

Dankesworte des Amtsdirektors

Im Anschluss richtete Amtsdirektor Dirk Meyer das Wort an die Anwesenden. Er machte deutlich, wie zentral die Feuerwehr für die Region ist: „Die Feuerwehr ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinschaft. Ihr Fachwissen, Ihr Mut und Ihre Leidenschaft tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Region sicher ist und sich weiterentwickeln kann.“ Er dankte den Einsatzkräften für ihre Beratung und Unterstützung bei Projekten der Verwaltung.

Durch ihr Wissen und ihre Erfahrung leisteten die Kameradinnen und Kameraden einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit und Gefahrenabwehr im Amt Odervorland. Gleichzeitig sprach der Amtsdirektor offen die Herausforderungen an. Begrenzte Haushaltsmittel, fehlende Einsatzkräfte und die Gewinnung neuer Mitglieder. Weiter richtete der Amtsdirektor seinen besonderen Dank an die Ortswehr Biegen für ihr Engagement bei der Neugründung der Jugendfeuerwehr. Dieser Schritt sei nicht alltäglich und mache Mut und Stolz zugleich.

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem neuen Versorgungsfahrzeug, das nun bei Ausbildungen, Übungen und Einsätzen für die Versorgung der Kameradinnen und Kameraden sorgen wird. Drei engagierte Kameradinnen kümmern sich um diesen wichtigen Bereich. Ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Fürsorge innerhalb der Feuerwehr.

Anerkennung der Amtsweführung

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungen war die Anerkennung der Amtsweführung.

Amtsweführer Marcel Erben sowie die stellvertretenden Amtsweführer Erik Naumann und Carsten Jensch erhielten die Dankesplakette des Amtes Odervorland. „Ihre Führungsstärke, Ihr Engagement und Ihre Verantwortung für die gesamte Feuerwehr sind ein Vorbild für uns alle. Sie sind das Rückgrat unserer Sicherheit, der Stolz unserer Region und ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft“, würdigte Herr Meyer. Die Übergabe der Plaketten war ein feierlicher Moment, der die Wertschätzung des Amtes für die Arbeit der Führungskräfte sichtbar machte.

Ehrenzeichen für den AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.

Der AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V., vertreten durch Christian Wende-Szepes, wurde zudem mit dem Ehrenzeichen der Feuerwehr des Amtes Odervorland ausgezeichnet. Der Kreisverband unterstützt seine Mitarbeitenden aktiv bei der Teilnahme an Lehrgängen und Weiterbildungen im Brandschutz, ermöglicht flexible Lösungen während Einsätzen in der Arbeitszeit und trägt so dazu bei, dass Einsatzkräfte schnell und effizient reagieren können. Besonders während außergewöhnlicher Situationen, wie dem Sturmteuf „Zeynep“ im Jahr 2022, zeigte der Verband seine Unterstützung und Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt.

Dank an Unterstützer und Helfer

Ein herzliches Dankeschön übermittelte der Amtsdirektor an die Betriebe, die durch ihre Spendengelder die Durchführung der Dankesveranstaltungen unterstützten. Hierzu gehören BBE Buchholzer Bioenergie GmbH, BioGas Petersdorf UG & Co. KG, Autowerkstatt Wolfram Süllke, EDEKA Hübner-Vogt, Windmüllerei Biegen GmbH & Co. KG, Eckhard König Heizung & Sanitär, K&H Landmaschinenhandel GmbH. „Ihre Unterstützung ist ein starkes Zeichen der Wertschätzung für unsere Feuerwehr“, betonte er. Ein ebenso großes Dankeschön ging an den Feuerwehrverein der Stadt Fürstenwalde e.V., der mit seinem „Löschboot“ für das leibliche Wohl sorgte. Mit viel Engagement und Herzblut trugen die Mitglieder des Vereins dazu bei, dass beide Nachmittage in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklangen.



Gemeinschaft und Ausblick

Die Dankesveranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie stark das Miteinander, die Wertschätzung und der Zusammenhalt im Amt Odervorland gelebt werden. Ob bei Einsätzen, Ausbildungen, der Nachwuchsgewinnung oder der Zusammenarbeit mit Verwaltung und Unternehmen, hier ziehen alle Beteiligten an einem Strang.

Mit den Worten von Amtsdirektor Meyer lässt sich der Geist dieser Abende wohl am besten zusammenfassen: „Gemeinsam können wir viel bewegen und wir werden alles daransetzen, dass unsere Feuerwehr auch in Zukunft stark, motiviert und bestens ausgerüstet ist.“

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland

Deutsch-Polnisches Seniorentreffen 24. Juli 2025

Dieses Treffen ist zu einer schönen Tradition geworden, an der unsere Partnergemeinde Gmina Lubiszyn und Mitglieder des Seniorenbeirates sowie Bürger des Amtes Odervorland gerne teilnehmen. Man freut sich auf ein Wiedersehen und ist gespannt, was Interessantes aus Kultur, Geschichte oder speziellen Entwicklungen im jeweiligen Gastgeberland den Gästen nähergebracht wird.

Unser Treffpunkt diesmal: „Die gläserne Molkerei“ in Münchehof! Mit Eintreffen der polnischen Delegation gab es eine herzliche Begrüßung, Freude sich wiederzusehen, doch auch neue Gesichter lachten uns an. Der Seniorenbeiratsvorsitzende, Dr. D. Gasche, ergriff das Wort, würdigte unsere polnischen Gäste und wünschte allen einen schönen interessanten Tag. Der polnische Dolmetscher übersetzte. Frau S. Boeck, Mitarbeiterin der Verwaltung Amt Odervorland, hatte das Zepter in der Hand. Sie war die Organisatorin dieses gelungenen Ausflugs, der aus dem Kleinprojektfonds der Euroregion Pro Europa Viadrina gefördert wird.

Die polnische Delegation betrat dann den Informationsraum und unsere Gruppe spazierte bei schönem Wetter zum Hofladen der Gläsernen Molkerei.

Die Münchehofener Molkerei ist eine reine Bio-Molkerei, setzt auf Nachhaltigkeit, Transparenz und unverfälschten Bio-Genuss. Es gibt zwei Standorte, diesen hier, 70 km südlich von Berlin inmitten des Naturparks Dahme-Heideseen und den zweiten in Dechow, im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee.



Die Produkte, die wir im Bio-Laden kauften, wurden natürlich gleich probiert und als sehr schmackhaft deklariert. Sehr empfehlenswert! Nun war es an der Zeit, den Wechsel der Gruppen zu vollziehen. Wir betraten den Informationsraum und es erwartete uns eine einladende kleine Brotzeit, natürlich bestehend aus den Bioprodukten der Molkerei, die wir wohlwollend genossen. Dabei erfuhren wir viel über die Idee, Geschichte und Vision. Etwa 70 Bio-Landwirte sind Lieferanten der hochwertigen Bio-Milch. Die Mitarbeiter des landwirtschaftlichen Teams kennen jeden vertraglich gebundenen Bauernhof und Kuhstall, ausgewählt nach festgelegten Qualitätsanforderungen. Es wird sichergestellt, dass garantiert ökologisch gearbeitet wird. Die Kühe müssen im Laufstall gehalten werden und im Sommer kommen sie auf die Weide.

Sicher auch Gründe dafür, dass die Fassbutter 2022 im Ökotest Magazin gewonnen hat. Denn sie war die einzige Butter, ohne Mineralölrückstände. Nach diesen umfassenden Informationen begann die Führung im gläsernen Gang. Tatsächlich waren wir nun live dabei, den Herstellungsprozess der hochwertigen Produkte zu

verfolgen. Der gläserne Gang macht es möglich, der Milchverarbeitung zuzusehen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Ich hoffe, mir ist es gelungen, Sie als Leser neugierig zu machen und Sie wünschen, sich selbst von der Qualität und Einzigartigkeit der gläsernen Molkerei zu überzeugen.

Beide Gruppen vermischten sich wieder und es gab lautes Stimmengewirr. Dann noch ein Abschlussfoto und weiter ging es zum Restaurant „Storchenklause“ in Storkow zum Essen und Ausklang eines wunderschönen Tages, für den sich alle Teilnehmer bei den Organisatoren herzlich bedankt haben.

Das deutsch-polnische Seniorentreffen gehört zu den traditionellen Begegnungen zwischen dem Amt Odervorland und der Partnergemeinde Lubiszyn, die die langjährige Freundschaft zwischen den Partnerkommunen aufrechterhalten, persönliche Freundschaften pflegen, neue Kontakte begründen und ein gemeinsames Kennenlernen der Region ermöglichen. Es ist die Grundlage für einen regelmäßigen Austausch zwischen den Senioren über die Entwicklung der Land- und Tierwirtschaft, Vermarktung, Kultur und weitere gesellschaftliche und persönliche Bereiche. Wir sind dankbar, dass die Durchführung dieser Begegnung anteilmäßig aus dem KPF der Euroregion Pro Europa Viadrina gefördert und dadurch unsere gemeinsamen Begegnungen möglich werden.

S.M. Schulz

Foto: S. Boeck



Amt Odervorland beim DAK Firmenlauf in Frankfurt (Oder)

Am 10. September 2025 war es wieder soweit. Ein kleines, aber hoch motiviertes Team aus der Mitarbeiterschaft des Amtes Odervorland machte sich auf den Weg nach Frankfurt (Oder), um beim DAK Firmenlauf an den Start zu gehen. Bei spätsommerlichem Wetter und inmitten vieler laufbegeisterter Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Region stand im Vordergrund gemeinsam aktiv sein, zusammenhalten und zeigen, dass Verwaltung auch Bewegung kann.

Die Teilnahme am Firmenlauf war für das Amt Odervorland weit mehr als ein sportliches Ereignis. Sie war ein Symbol für Teamgeist, Zusammenhalt und das Bewusstsein, dass Gesundheit und Gemeinschaft Hand in Hand gehen. Wer gemeinsam läuft, motiviert sich gegensei-



tig, lacht zusammen über kleine Pannen und freut sich umso mehr, wenn alle am Ziel ankommen. Dieses Miteinander stärkt nicht nur die Ausdauer, sondern auch das Wir-Gefühl und das wirkt weit über den Lauftag hinaus.

Zugleich wollte das Amt mit seiner Teilnahme ein Zeichen setzen. In einer Zeit, in der viele Tätigkeiten vom Schreibtisch aus erledigt werden, tut es gut, sich gemeinsam zu bewegen und etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun. Der DAK Firmenlauf schafft Begegnungen, die im Alltag oft zu kurz kommen und zeigt, dass hinter jeder Akte und jedem Formular Menschen stehen, die gemeinsam etwas erreichen wollen. Auch für die Region hatte der Lauf eine besondere Bedeutung. Der DAK Firmenlauf bringt jedes Jahr Menschen aus Verwaltung, Wirtschaft, Vereinen und Institutionen zusammen. Wer hier mitmacht, zeigt Verbundenheit mit der Region und Engagement für ein aktives Miteinander. Das Amt Odervorland versteht sich als Teil dieser Gemeinschaft. Nicht nur in seiner administrativen Rolle, sondern als lebendiger Akteur im gesellschaftlichen Leben.

Am Ende zählte nicht die Zeit auf der Uhr, sondern das gemeinsame Erlebnis. Mit viel Freude, Teamgeist und ein wenig Muskelkater im Gepäck ging es für das Odervorländer-Team zurück nach Hause, in dem Bewusstsein, dass man gemeinsam mehr erreicht, wenn man sich zusammen auf den Weg macht.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland

Mietersprechstunde



Sehr geehrte Mieter und Mieterinnen,

zurzeit finden keine Sprechstunden der CORONA Hausverwaltung & Immobilien OHG in Briesen (Mark) statt.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch bei der CORONA Hausverwaltung & Immobilien OHG unter 030 6576 4415.



**Veranstaltungstermine
für Senior*innen in der
Begegnungsstätte im
Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)**

Veranstaltungen im Monat November 2025 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Donnerstag 06.11.2025	Ankes Überraschungsparty zum Renteneintritt
Donnerstag 13.11.2025	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Donnerstag 20.11.2025	Weihnachtsbastelei mit Bärbel Grabasch und Regina Adam und Spielenachmittag
24.11.-28.11.25	Keine Veranstaltung wegen URLAUB

Zu den Veranstaltungen sind auch interessierte Senior/innen der umliegenden Dörfer herzlich eingeladen.

Wir bieten Ihnen auch einen Fahrdienst an.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann, 01525 4824561.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin Pflege im OderVorland

➤ Gemeinde Berkenbrück

Mein seltsamer 9. November 1989

Im November 1989 studierte ich in Dresden Elektrotechnik, eines der Fächer war Marxismus-Leninismus. Darin wurde uns vom gesetzmäßigen und sicheren Sieg des Sozialismus erzählt. Und das, obwohl die Realität im Herbst 1989 daran schon erhebliche Zweifel aufkommen ließ. Am 9. November 1989 fiel dann die Mauer. Nun muss man wissen, dass in Dresden einfach überhaupt kein Sender aus dem Westen empfangen werden konnte, man nannte es deshalb auch das Tal der Ahnungslosen. Und so ahnungslos standen wir an einem nebligen kalten 10. November auf und wollten zum Seminar an der Universität. Seltsam ruhig war es in der Stadt, nun gut es war noch recht früh, kurz nach sieben. Schlaftrunken stiefelten wir Studenten der Uni entgegen. Da bemerkten wir eine lange Menschenschlange, bestimmt bald 100 Leute, die auf irgendwas geduldig warteten. Wir registrierten die Schlange von weitem, schlurften weiter und waren uns einig, da gibt's wohl Bananen. Solche plötzlichen Konsumblasen waren gegen Ende der DDR nicht unüblich, plötzlich gab es hier und dort mal Dinge, die es sonst nie gegeben hat.

Ein paar hundert Meter weiter viel uns in einer Seitenstraße wieder eine solche Menschenschlange auf. Nun waren wir uns sicher, dass es dort kein Lebensmittelgeschäft gab. Es musste was anderes sein. Die gemeinsame Entscheidung war, ein IFA-Laden und es gibt Zylinderkopfdichtungen! Einige entschieden nach dem Seminar da mal vorbeizuschauen. Wessen Familie einen Wartburg sein Eigen nannte, konnte immer welche gebrauchen.

Wir erreichten das anstehende Mathematikseminar, zogen misstrauisch unsere teilweise gelösten Aufgaben heraus und erwarteten die verdiente Schelte unseres Seminarleiters, bezogen auf unsere geistigen Unfähigkeiten. Doch der grinste nur, sprach vom freudigen Ereignis und wir sollten uns nicht nochmal 40 Jahre einsperren lassen. Des weiteren wünschte er uns gute Reise auf dem Weg in die Freiheit, dann ging er.

Einer der Studenten spekulierte und meinte, dass die Frau vom Seminarleiter wohl ein Kind bekommen hat, wahrscheinlich ein Junge und unser Seminarleiter wohl im Rahmen dieses frohen Ereignisses ganz schön einen über den Durst getrunken hatte.

Wir waren froh, der strengen Gerichtsbarkeit unserer eher mäßigen Ergebnisse beim Lösen der Matheaufgaben entkommen zu sein und machten uns wieder auf den Weg ins Wohnheim, registrierten aber, dass die beobachteten Schlangen in der Stadt verschwunden waren. Auf dem Weg zurück kam uns noch ein Kommilitone entgegen, welcher als enger Freund des Alkohols verschrien war und eher den Studentenklub Bärenzwinger in Dresden als Wohnheim ansah. Er schrie aus voller Kehle, „Ich fahre jetzt nach Westberlin, da fahre ich noch heute hin...“. Die Szene entlockte uns nur ein bedauerndes Kopfschütteln, so früh, und schon so besoffen, es war schließlich erst gerade neun Uhr morgens. Erst im Wohnheim sickerte nach und nach die Nachricht vom Mauerfall glaubhaft an uns durch, nun da war der größte Teil der DDR schon weg!

Alle fuhren in den Westen und guckten sich das da drüben mal an und sehr viele waren eine Woche später wieder auf ihrem Arbeitsplatz und machten weiter mit ihrer Arbeit.

Die erste, die sich aus dem Lehrkörper der Dresdener Universität dauerhaft damals in den Westen verabschiedete, war natürlich die Dozentin für Marxismus-Leninismus. Und als ob das nicht schon grotesk genug war, führte die Universität Dresden als Ersatzfach für Marxismus-Leninismus das Fach Betriebswirtschaftslehre (BWL) verbindlich für die Studenten ein. Die langen Schlangen entpuppten sich später als die vor den Polizeieinstellen, da es am Anfang noch hieß, man bekommt da unbürokratisch ein Visum in den Ausweis gestempelt und damit kann man dann rüber fahren. Es war schon eine wilde Zeit!

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Liebe Mitglieder des Berkenbrücker-Bürger-Forums,

manchmal braucht es für eine kleine Idee einen sehr langen Atem. So war es auch bei dieser Sitzbank in der Bahnhofstraße, die vor allem älteren Bürgern die Möglichkeit gibt, auf dem langen Weg zwischen Bahnhof und Dorf auszuruhen.

Was auf den ersten Blick unscheinbar wirkt, ist in Wahrheit das Ergebnis von viel Geduld, Beharrlichkeit und Engagement. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Gemeindevertreter Bernd Jotter, der die Bank gesponsert und aufgebaut hat. Hast Du toll gemacht, Bernd Jotter!

Was heute so selbstverständlich da steht, war über viele Jahre Wunsch, Gesprächsstoff, manchmal auch Frust und immer wieder Hoffnung.

Diese Bank ist mehr als ein Ort zum Ausruhen. Sie steht für Begegnung (es gibt schon Bankgeschichten) und Zusammenhalt. Sie steht für das, was möglich wird, wenn Menschen sich einbringen. Leise, beharrlich und mit dem Blick für die Menschen von Berkenbrück.

Im Namen vieler, die hier schon Platz genommen haben und künftig noch Platz nehmen werden, recht herzlichen Dank dem Bürgerforum von Berkenbrück. Damit wurde auch ein Wahlversprechen eingelöst.

Friedgund Fricke
Berkenbrück

► Gemeinde Briesen (Mark)

Vereinsförderung Gemeinde Briesen (Mark) - Anträge 2026

Die Gemeinde Briesen (Mark) stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2026 bereit.

Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde Briesen \(Mark\)/Vereine](http://www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde%20Briesen%20(Mark)/Vereine)) reichen Sie bitte bis zum **30. November 2025**, Amt Odervorland, Frau Boeck, E-mail: susann.boeck@amt-odervorland.de, ein.

J. Kliemt
Ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Briesen (Mark)



Senioren-

Seniorenweihnacht
Briesen (M)

weihnachtsfeier

der Gemeinde Briesen (M)

Willkommen zu Gemütlichkeit
& Unterhaltung!

- ★ Bunters Programm
- ★ Kaffee + Kuchen
- ★ Imbiss

Wo: Gasthaus
Kaiser-Stuben

Wann: 02. Dezember 2025
um 15.00 Uhr

Für angenehme Raumtemperatur wird gesorgt!
Kostenbeitrag 5,00 €

★ Anmeldung bitte bis 24.11.2025
unter Tel.: 033607 447 oder 0176 5360 1483

B. Blume
Ortsvorsteher
M. Kusatz
Seniorenbeauftragte

Der besondere Gast im Quatsch-Café – Frau Anke Gersmann

Wir haben ein gerade zu dieser Zeit stark diskutiertes aktuelles Thema aus „Gut Älterwerden im vertrauten Umfeld“ gewählt, das jeden und gerade für die Älteren von großer Bedeutung ist und dieses Klientel unbedingt hätte ansprechen sollen. Welche Änderungen greifen demnächst und welche sind geplant! Frau Anke Gersmann ist kompetent und wird alles verständlich darlegen und auch individuelle Fragen bzw. Konsultationen bearbeiten. Soweit unsere Vorstellungen! Die Vorbereitungen sind immer aufwendig. Absprachen erfolgen, Festlegungen werden getroffen, eine Einkaufsliste wird erstellt, nach dem Einkauf erfolgt der Transport des Gekauften ins Gemeinde- und Vereinshaus. Am selben Tag der Veranstaltung haben Frau Haugwitz und Frau Schulz die Tische gestellt, liebevoll eingedeckt, Kaffee und Kuchen vorbereitet. Dann nochmal schnell nach Hause umziehen und wieder zurück zum Veranstaltungsort. Warten auf die Gäste, Interessenten, Begrüßung! Das Quatsch-Café greift immer ein aktuelles Thema auf, hat interessante Gäste. Auch Spiele-Nachmittage sind angesagt, vieles ist möglich! Ganz wichtig - Zeit miteinander verbringen und reden in netter Atmosphäre bei Kaffee & Kuchen, sogar mit Bedienung! Wir machen das für Sie! alles ehrenamtlich! Frau Gersmann geht Ende Oktober in Rente. Wir kamen somit das letzte Mal in den Genuss ihrer wissenswerten Ausführungen. Wir danken Anke Gersmann herzlich, dass sie es möglich machen



konnte, zu uns zu kommen. Bereits dreimal war sie in den vergangenen Jahren als der besondere Gast im Quatsch-Café. Es gibt immer wieder Neuerungen zum angesagten Thema. Für die Zukunft alles Gute. Und wie wir Anke Gersmann kennen gelernt haben, wird sie sich noch lange nicht zur Ruhe setzen, sondern sich einbringen auf ihre Art!

S. M. Schulz
im Namen der Gäste



Computerzirkel Interessierter Senioren Briesen „CIS Briesen“

im Gemeindehaus
Briesen (Mark)

**26.11.2025
um 15 Uhr**



Was Sie schon immer über die Benutzung eines Computers in Ihrem zu Hause wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ... Sie sind im „besten Alter: 60 plus?“ - etwas darunter oder darüber?, gefahrlos im Internet surfen, digitale Bilder bearbeiten, Emails lesen und beantworten - das würden Sie schon gerne machen - aber wagen sich alleine nicht so richtig ran ...

Kommen Sie doch einfach mal bei uns in Briesen vorbei!

Am 26.11.2025 um 15 Uhr im Gemeindehaus startet unser Computerzirkel Interessierter Senioren, kurz: „CIS Briesen“.

Bringen Sie Ihren Laptop und Ihre tausend Fragen einfach mit - wir werden versuchen, Antworten zu finden. Der Eintritt ist und bleibt natürlich frei.

Es freut sich auf Sie der Initiator: Wolfram Lange, Jacobsdorf.

Erntedankfest am 28.09.2025 in Briesen

Es war wieder ein wunderschönes Erntedankfest. Bei schönstem Wetter lockte es viele Briesener und Gäste auf den Dorfanger.



Traditionell ist das Erntedankfest am Ende der Erntezeit, wo es etwas ruhiger wird. Wenn auch in der heutigen Zeit die schwere Arbeit durch moderne Landmaschinen erledigt wird, so war auch an den ausgestellten traditionellen Maschinen und den Schautafeln zu erahnen, wie schwer die Arbeit in der vergangenen Zeit war. Der Erfolg der Landwirtschaft zeigte sich an den Früchten wie Kürbissen, Kartoffeln, Äpfeln und vieles mehr. Auch die Getreidernte war an der schmuckvoll gebundenen Erntekrone zu sehen, die, wie jedes Jahr, aufs Neue gebunden wurde.

Ich möchte mich noch einmal bei allen Helfern und Akteuren bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit und ihr Engagement zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

Arnfried Gerlach

➤ Gemeinde Jacobsdorf

20 Jahre Keramik Kunst in Sieversdorf – Amsdirektor besucht Gomilles Keramikhof

Ein besonderes Jubiläum wurde am 13. September in Sieversdorf gefeiert, Gomilles Keramikhof beging sein 20-jähriges Bestehen und zu diesem Anlass ließ es sich der Amsdirektor Dirk Meyer nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen. Bei seinem Besuch beglückwünschte er Frau Gomille und verschaffte sich einen Eindruck von der kreativen Arbeit, die den Hof seit zwei Jahrzehnten prägt.

Dabei zeigte sich der Amsdirektor beeindruckt von der Vielfalt der keramischen Arbeiten. Er ließ sich die Verfahren erklären, mit denen aus alten Gartenmöbeln und Metallgestellen kunstvolle Objekte entstehen. Funktionale Stücke, die zugleich als ästhetische Unikate begeistern.

Der Keramikhof hat sich längst zu einem Ort entwickelt, an dem Kunst und Handwerk zusammenkommen. Besucherinnen und Besucher können hier Ausstellungen besichtigen, an Hoffesten teilnehmen oder sich in Führungen über die keramische Gestaltung informieren. „Es ist faszinierend zu sehen, wie handwerkliche Präzision und kreative Gestaltung hier miteinander verschmelzen“, sagte der Amsdirektor während seines Rundgangs.

Das Jubiläumsfest bot Gelegenheit, die besondere Atmosphäre des



v.l. Dirk Meyer, Undine Gomille,
Heiko Gomille



Hofes zu erleben. Gäste tauschten sich mit der Familie Gomille über ihre Arbeit aus, bewunderten neue keramische Werke und genossen die inspirierende Umgebung.

Mit dem Besuch des Amsdirektors wurde nicht nur das Jubiläum gewürdigt, sondern auch die Bedeutung des Keramikhofs als kultureller Treffpunkt für die Region unterstrichen. Ein Ort, der Menschen zusammenbringt, inspiriert und die Tradition keramischer Handwerkskunst lebendig hält.

Juliane Meyer – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Amt Odervorland

Vereinsförderung Gemeinde Jacobsdorf – Anträge 2026

Die Gemeinde Jacobsdorf stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2026 für gemeinnützige eingetragene Vereine der Gemeinde Jacobsdorf bereit.

Den formgebundenen Antrag ([www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde Jacobsdorf/Vereine](http://www.amt-odervorland.de/Gemeinden/Gemeinde%20Jacobsdorf/Vereine)) mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit reichen Sie bitte bis zum **30. November 2025**, Amt Odervorland, Frau Boeck,
E-mail: susann.boeck@amtodervorland.de, ein.

T. Kahl

Ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Jacobsdorf

Hurra – unser Sonnensegel ist da!

Was für ein schöner Tag in unserer Kita „Abenteuerland“! Heute konnten wir unser neues Sonnensegel feierlich einweihen. Im Mai diesen Jahres mussten wir schweren Herzens einen großen Baum fällen lassen, der über viele Jahre ein treuer Schattenspendender war.



Damit die Kinder wieder unbeschwert draußen spielen können, haben wir uns auf die Suche nach einer Lösung gemacht. Mit Unterstützung der Gemeinde Jacobsdorf, des Kinderhauses Berlin-Mark Brandenburg e. V. und mehrerer Spenden, konnten wir ein großes Sonnensegel anschaffen, das nun unseren Spielplatz schützt.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die uns bei der Umsetzung dieses Projekts unterstützt haben.

Das Team der Kita „Abenteuerland“

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Jacobsdorf

Liebe Senioren und Vorruheständler der Ortsteile Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram und Sieversdorf,

unsere diesjährige gemeinsame Weihnachtsfeier aller Ortsteile der Gemeinde Jacobsdorf findet am Mittwoch, dem **10. Dezember 2025** im Ortsteil **Pillgram in der Turnhalle** statt.

Die Feier beginnt **um 14:30 Uhr**.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen in den Schaukästen.

Der ehrenamtliche Bürgermeister und Ihre Ortsvorsteher

****Danksagung zum Dorf- & Erntefest in Sieversdorf****

Sieversdorf feierte das Dorf- & Erntefest am 06. September 2025

Im Hof der „Alten Schule“ gestalteten wir liebevoll ein kleines feines Dorf- & Erntefest.

Das Volleyballmatch am Vormittag gab den traditionellen sportlichen Auftakt unseres Dorf und Erntefestes. Mit einem Kremser, den Christian Feister durch das Dorf kutscherte, luden wir die Bewohner zum Einsteigen und zur Fahrt auf den Festplatz an der Alten Schule ein. Was für ein zauberhaftes Erntefest haben wir gemeinsam gefeiert! Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Im Zeichen der Erntekrone wurde das Erntefest mit musikalischer Begleitung durch den Biegener und Müllroser Posaunenchor und den sinn- und würdevollen Worten in der Andacht von Frau Diakonin von Campenhausen eröffnet.

Es ist eine gute Zeit im Jahr, wenn wir zusammenkommen, um zu feiern, was die Natur uns geschenkt hat und die Gemeinschaft zu stärken. Nicht nur eine Gelegenheit, die Früchte der Arbeit zu genießen, sondern auch, Dankbarkeit für die Ernte zu zeigen. Wir feiern die Mühen der Landwirte und das, was sie für uns tun.

Unser Dorffest ist wie ein großes Familientreffen. Hier kommen alle zusammen – Nachbarn, Freunde und Gäste aus den umliegenden Dörfern. Dieses Fest – eine perfekte Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und alte Freundschaften aufzufrischen.

Die Kinder hatten ihren Spaß bei den kreativen Geschicklichkeitsspielen, beim Basteln mit Iris und beim Toben auf der Hüpfburg. Weiteres Highlight für die Kids war das Kinderschminken und die Kinderdisco im „anheimelnden“ Disco- Pavillon.

Am Nachmittag hat der Shanty-Chor Steinhöfel mit seinen Melodien nicht nur Seemannsträume geweckt, sondern auch für eine ganz besondere Atmosphäre gesorgt.



Der Höhepunkt für viele von uns: der selbst gebackene Kuchen! Ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker – ihr habt unsere Herzen und Mägen gleichermaßen erfreut!

Gleichfalls mundete das herzhaftes Wildgulasch hervorragend, den uns Wieland aus dem vom Sieversdorfer Jäger erlegten Wildschwein zauberte.

Wer hat den ..., die ..., das Dickste? Die Auflösung ergab der „GARTEN-RIESEN-Wettbewerb“.

Die von den Einwohnern präsentierten „Prachtexemplare“ aus den heimischen Gärten wurden prämiert.

Eine megagroße, von den Muttis im Ort selbst organisierte Kleiderbörse, lud zum Schnökern und Shoppen so manch schicker Schnäppchen ein.



DJ Justin hat den Nachmittag und den Abend mit seiner Moderation und Musik fantastisch gestaltet.

Seine aufgelegten Beats sorgten für beste Stimmung.

Die Live- Band "Station4" ließ mit ihrem Auftritt am Abend das Tanzbein zucken, die Hüften schwingen und brachte die Stimmung auf den Höhepunkt.

Und ein kräftiges „Helau!“ am Abend galt dem Karnevalsverein aus Jacobsdorf, der uns mit seinen tollen Darbietungen richtig eingeheizt hat!

In diesem Sinne: Danke, dass ihr alle Teil unseres Erntefestes wart. Ihr habt es gemütlich, lustig und vor allem unvergesslich gemacht! Lasst uns die Tradition fortsetzen und nächstes Jahr noch mehr Lachen, Tanzen und Feiern!

An dieser Stelle sei allen Helfern ein herzliches Dankeschön gesagt, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Erntefestes aktiv mitwirkten; insbesondere dem Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf“ e.V., der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Sieversdorf.

Herzlichen Dank allen Einwohnern und ansässigen Firmen, die mit Sach- und Geldspenden die Gestaltung des Erntefestes ermöglichten.

Danke sagen wir insbesondere der Frankfurter Wasser und Abwassergesellschaft mbH, der Tierarztpraxis Michael Bredow, Herrn Dr. Jörn von Stünzner, dem Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek, dem Maklerbüro Marko Hager, der Fa. MLK GmbH & Co. KG, der Fa. GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH, Frau Beate Ermlich-Pocher und Wieland Scheffler.

Wir sagen Danke mit den Worten von J. W. Goethe:

„Es ist eine schätzenswerte Aufgabe, anderen Menschen heitere Stunden zu bereiten.“

Heike Hoffmann
für den Ortsbeirat Sieversdorf

Jacobsdorfer Carneval Verein e.V.

Veranstaltungstermine

- 15.11.25 Karnevalsumzug** ab ca. 14.30 Uhr
Karnevalsfest am Vereinshaus, ab 18 Uhr TANZ
- 07.02.26 Abendveranstaltung** im „Ulmenhof“ Steinhöfel
- 14.02.26 Abendveranstaltung** in der Turnhalle Pillgram
- 15.02.26 Seniorenkarneval** in der Turnhalle Pillgram
- 21.02.26 Kinderfasching** in der Turnhalle Pillgram

Folge uns auf:

facebook

Instagram



Hof und Garten der „Alten Schule“ waren voll des fröhlichen Treibens.

Der Puppenspieler fesselte die Kleinen mit phantasievollen Geschichten.

Besonders spannend, das „Theater für Kinder“ – welches die Kids sooo sehr mitriss.

Traditionelle „Handwerkskünstler“ wie Töpfer, Wollefilter, Drechsler und viele weitere zeigten ihre Fertigkeiten beim Arbeiten mit den Naturmaterialien und ließen es uns selbst ausprobieren.

Für das Leibeswohl wurden für einen schmalen Taler neben einem üppigen Kuchenbüfett u. a. Gegrilltes, Kartoffeln mit Quark sowie herzhaftes und süße Waffeln feilgeboten.

Mit traditionellen Bewegungsspielen konnten die Kleinen ihrer Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Bei sommerlichen Temperaturen floss nicht nur Wasser, sondern auch rote Brause u. a. aus Hopfen und Malz in Strömen durch die durstigen Kehlen.



3. Märchentag in Sieversdorf:

Ein Fest voller Fabeln und Frohsinn!**

Einmal im Jahr wird unser beschauliches Dörfchen zum Schauplatz zauberhafter Geschichten, schillernder Charaktere und jeder Menge Staub von den Feenflügeln!

Am ersten Samstag im Juli anno 2025 fand unser dritter Märchentag in Sieversdorf statt. Was für ein Tag!

Wenn ich die ganzen strahlenden Gesichter der Besucher und die fröhlichen Stimmen der Kinder Revue passieren lasse, kann ich nur sagen: Wir hatten es wieder geschafft, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen! Es war ein Märchentag, der selbst die Grimms zum Staunen gebracht hätte.

Bereits beim Betreten des Festgeländes fühlte man sich wie in ein Märchenbuch katapultiert. Überall tummelten sich knallbunte Märchenfiguren:

Die Besucherzahl? Einfach überwältigend! Es schien, als hätten sich die Märchenfiguren höchstpersönlich eingeladen.

Es war rundherum wieder ein traumhaft schönes Fest bei bestem Kaiserwetter.

Ein riesiges Dankeschön geht an die Akteure und all die aktiven Helfer! Ohne euch wäre der Märchentag nicht das bunte Fest geworden, das er war. Es wurde gebastelt, dekoriert und so viele kreative Ideen eingebracht.

Das Wetter? Ein Traum! Die Sonne schien wie ein überglücklicher Märchenkönig, der uns allen seinen Segen gab.

Der 3. Märchentag in Sieversdorf war nicht nur ein Fest der Geschichten, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft.



Die kleinen und großen Sieversdorfer haben einmal mehr bewiesen, dass man mit Humor, Kreativität und einer Prise Zauber alle Hürden – und Märchen – überwinden kann. Auch dieser Märchentag wird uns lange und in bester Erinnerung bleiben.

Aber solch ein Fest war nur durch das außerordentliche Engagement der Mitglieder des Dorfvereins „Alte Schule“ mit den äußerst motivierten jungen Muttis und Familien aus Sieversdorf und der Freiwilligen Feuerwehr möglich.

Die FFW schuf mit dem **Traditionsfeuerwehrauto-Shuttle** eine Verbindung zwischen den Dörfern: Märchentag Sieversdorf ./ Dorf- und Sportfest Petersdorf. Von dem Shuttle wurde rege Gebrauch gemacht.

Das Kuchenbüfett war überwältigend. Vielen Dank den vielen fleißigen und kreativen Kuchenbäcker(innen)!

Ich glaube, allen Beteiligten, die bei der Vorbereitung und Durchführung zu dem Gelingen dieses Festes beigetragen haben, hat es auch riesen Spaß gemacht.

Die Belohnung war die unwahrscheinlich große Zahl an Gästen und deren geäußelter Zuspruch.

Die großzügige finanzielle Unterstützung der regionalen Firmen und ortsansässigen Familien füllte das „Säckchen mit Talern“ und hat dieses Fest erst ermöglicht.

An dieser Stelle ein

GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN an:

die Fa. GOLEM Kunst und Baukeramik GmbH, die Orgelwerkstatt Scheffler, die Fa. MLK GmbH & Co.KG, die FWA Frankfurt (O), die Tierarztpraxis Michael Bredow, den Landwirtschaftsbetrieb Martin Baranek, die Fa. e.dis Netz GmbH, die Fa. MET E. Treseler Treplin, die Fa. EBUS GmbH Briesen, die Sparkasse Oder-Spree, das Maklerbüro M. Hager Sieversdorf, die Fa. Olias Bauservice Sieversdorf, die Frisörin Barbara Eggert, die Fa. Edeka Briesen, die Fa. Kalsow Briesen, Herrn Dr. Jörn von Stünzner, den Landwirt Jan Beckmann, die Hebamme Anne Teichmann, die Familien Grzimek/Heller, von Hobe, Schütte, Hoffmann.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Märchentag. Träumt weiter von Feen, Drachen und unvergesslichen Abenteuern.

Bis dahin bleibt märchenhaft und vergesst nicht: „Jeder Tag kann ein neuer Märchentag sein, wenn man nur die richtigen Augen dafür hat.“ Also, markiert euch den Termin im nächsten Jahr rot im Kalender – denn der 4. Märchentag wird sicherlich noch fantasievoller und bunter. Nicht zuletzt möchte ich mich in meinem und im Namen der Gemeinde ganz, ganz herzlich bei dem Dorfverein „Alte Schule Sieversdorf“, insbesondere den beiden INITIATORINNEN Nicole Ehlers und Caroline Scheffler, der FFW und dem Feuerwehrverein Sieversdorf und allen genannten und ungenannten fleißigen Helfern bedanken, die im Vorder- und Hintergrund zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben.

Im Namen des Ortsbeirates Sieversdorf
Heike Hoffmann

Letzter Arbeitseinsatz 2025

Pflegearbeiten am Kutschenhaus, Friedhof und Kirche

Am 8.11.2025 (Ausweichtermin 15.11., aber nur wenn es wirklich regnet) wollen wir wieder (in erster Linie) unseren Friedhof zum Totensonntag wieder besonders „schick“ machen.

Der „Holzmichel“ an der Auffahrt zur Kirche benötigt auch mal einen neuen Anstrich und am Kutschenhaus ist eh immer was zu tun.

Wir treffen uns um 09:00 Uhr am Friedhof in Petersdorf bei Briesen. Wer mag und kann ist gern gesehen – nicht nur Eure Hilfe zählt, sondern auch das dörfliche Miteinander!

Es freuen sich für den Traditionsverein Petersdorf e. V. und als Ortsvorsteher: Thomas Kahl

➤ Informatives

Der Krieg zum Schluss in Berkenbrück

Am 18.04.1945 fand noch ein Luftkampf über dem Roten Krug statt. Ein Panzerzug stand am Ende des Monats März in Berkenbrück. Alle Leute waren schon weg. Mehrmals kam der Panzerzug vom Fronteinsatz nach Berkenbrück zurück.

Wir beobachteten genau, welche Beschädigungen zu sehen waren. Auf dem Friedhof in Berkenbrück wurden auch die gefallenen beigesetzt. Einmal waren es 4 Soldaten. Alle liegen an der Grenze des Friedhofs begraben. Der erste Soldat, Xaver Bleumer fiel jedoch an der Autobahnbrücke.



Grabstein des Soldaten Xaver Bleumer auf dem Friedhof in Berkenbrück, Foto: 2024 M. Kläge

Am 21. und 22. auf dem Grundstücksdreieck, wo der Hochspannungsmast stand, war eine Flakabwehr (Fliegerabwehr) mit Vierlingsgeschütz aufgebaut. Die Soldaten sagten uns, dass die russischen Truppen bald an der Bahnlinie sein werden. In Fürstenwalde sollen sie bereits eingedrungen sein.

Am 22. zogen wir mit einigen Sachen zum Roten Krug und über die Spree, ca. 350 m südlich der Brücke bauten wir uns eine Laubhütte. Wir übernachteten dort.

Frau Jotter mit 3 Kindern, Jonnie, Efchen und Doris. Am 23. nachmittags dröhnte die Erde und es flogen Betonstücke umher. Am 24. kamen deutsche Soldaten den Waldweg an der Spree entlang und sagten, dass die Truppen bereits jenseits der Spree sind.

Wolfgang Kirsch
Gehilfe des Ortschronisten

Ergänzung des Ortschronisten:

Wenn ich die Erinnerungen von Herrn Kirsch so lese, beschleicht mich immer mehr ein eiskalter Schauer des Entsetzens. Früher waren das Geschichten einer längst vergangenen Zeit, die uns wie ein schwa-

ches Echo erreichten. Doch die Gegenwart fühlt sich manchmal wie eine knallharte Wiederkehr dieser Vergangenheit an.

Die Soldaten auf unserem Friedhof in Berkenbrück starben alle in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges, alle um den 20. April 1945 herum. Die einen wurden hingerichtet, weil sie den Kampf gegen die russische Übermacht verweigerten, die anderen starben in diesem Kampf. In der Chronik von Wolfgang Stephan ist der Brief eines Zeitzeugen dieser Tage abgedruckt, hier ein kleiner Ausschnitt: „Ende April 1945 lag das Regiment, dem ihr Sohn angehörte mit meinem Bruder in einem Ort östlich von Fürstenwalde (Berkenbrück ist gemeint). Der Russe lag uns mit 10 facher Übermacht gegenüber, als der Befehl eines SS-Generals kam, die Russen anzugreifen.

Der Regimentskommandeur von Stefani bezeichnete diesen Befehl als Wahnsinn und verweigerte ihn. Daraufhin wurde der ganze Stab darunter ihr Sohn als Ordonnanz verhaftet und am gleichen Tag hingerichtet. Als „Widerstandsbewegung“ rechtfertigte der SS-General die Exekution. Die restliche Truppe wurde in den Kampf geschickt und restlos vernichtet. Er selbst aber setzte sich in Richtung Westen ab.“ [1]

Vielleicht sollte man sich Alternativen zum Krieg überlegen.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Quelle: [1] Ortschronik Berkenbrück Wolfgang Stephan 1990

Aus dem 100jährigen Kalender

November 2025

- 01.-05. trüb mit kaltem Wind
- 06.-08. schön
- 09.-16. kalt und regnerisch
- 17.-18. Schnee
- 19.-30. Schnee und große Kälte, der Schnee bleibt bis Weihnachten liegen



**HLS
PROJEKTLER
BAULEITER
MONTEUR**

**Cool Jobs:
4-Tage-Woche
bei vollem Lohn
+49 335 8691710
www.kdh-ffo.de**

**MACH
DEIN DING.
ABER MACH'S
BEI UNS.**

**KDH
HÄLT SIE WARM.**



STUBBEN FRÄSEN

Service für
Haus Hof Garten

Jens Liebmann
Hauptstraße 2
15236 Jacobsdorf

+ 0173 - 6156484
service-liebmann@web.de

- Hausmeisterservice
- Gartenservice, Rasenpflege, Heckenschnitt
- Baumpflege - Stubbenfräsen
- Laub- /Grünschnittentsorgung
- komplette Gartensäuberung
- Unkraut Entfernung
- und vieles mehr!!!

Weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung



**STADTWERKE
EISENHÜTTENSTADT**

**Jetzt wechseln zu unseren
günstigen Strom- und Gastarifen!**

Zuverlässig! Kompetent! Preiswert! Nah!

Zum Tarifrechner

LANDPRODUKTE HEINERSDORF

Handels- &
Produktionsgesellschaft mbH

ENTEN & GÄNSE AUS FREILANDHALTUNG

HOFVERKAUF

Montag, 15.12.25 | 11 - 18 Uhr
Jahnsfelder Straße 1
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Ente (Flugerpel)

Gewicht: 3,5 bis 5,0 kg
(geschlachtet und verpackt)
1 Stück: 14,50 € pro kg
ab 20 Stück: 14,00 € pro kg

Gans

Gewicht ca. 3 bis 5 kg
(geschlachtet und verpackt)
1 Stück: 16,50 € pro kg
ab 20 Stück: 15,00 € pro kg

Um Vorbestellung wird gebeten.
Bei Interesse melden Sie sich gern
Mo. - Mi. 10 - 14 Uhr unter
Tel.: 033432 571 oder
Tel.: 0170 1625264



© adobe firefly

Die Revolution von HARK

Unser Kat - sauber • stark • zukunftssicher

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen –

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

Der Umwelt zu Liebe!



#allesandereistnurfuer
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11 - 17 Uhr



TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de

UNSERE BESTEN NOCH BESSER

JETZT MIT ECOPLUS FLAMM-KAT

Der ECOplus FlammKat ist in vielen HARK Feuerstätten bereits serienmäßig verbaut. So profitieren Sie von modernster Katalysator-Technologie, bestmöglicher Emissionsreduktion und maximaler Umweltfreundlichkeit. Ein echtes Plus für Sie, Ihre Feuerstätte und die Zukunft.



Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei **HARK** Die Nr. 1



Einfach besser bauen
modern + ökologisch + wertig + individuell.

VARIODOMO
HÄUSER, NATÜRLICH MASSIV

F.-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (O)
Tel.: 0335-2847480
www.variodomo.de

Festpreishaus
Ausbauhaus
Selbstbauhaus



**IHR MASSIVHAUSPARTNER
IN BERLIN/BRANDENBURG**

Baumpflege & Baumfällarbeiten

Arbeiten rund um
den Baum
und Garten



Waldschrat

rustikale
naturliebende Holzmöbel

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & Hebebühne
- Totholzabfuhr
- Kroneneinkürzungen
- Einbau von Kronensicherung
- Entsorgung von Baumschnitt
- Stubbenfräsen
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Bewässerungssysteme
- Hochsitzbau
- Rustikale Holzmöbel

Möllenweg 6, 15299 Müllrose
e-mail: rico.t@web.de
Tel.: 0174 9369636



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung
auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten - März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr





**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

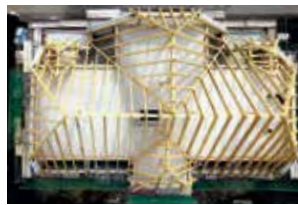
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15

Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de

www.zimmerei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 05**
Telefax:
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Der Herbst hat uns voll im Griff, der Garten ist abgeerntet und Erna trifft Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Wir haben es uns nicht nehmen lassen und sind noch einmal am 19. September auf Tour mit den Tagesgästen gefahren.

Diesmal zum Straußenhof der Familie Wirzbicki in Kagel (bei Grünheide). Das Wetter spielte mit und ließ uns nicht nass werden. Familie Wirzbicki empfing uns mit offenen Armen. Eine Entenmama mit vielen kleinen Küken begleitete uns bis zur Koppel von den Straußenvögeln. Ein Strauß hat wirklich eine imposante Größe. Der Chef des Hauses erzählte uns viel über das Leben eines Straußes. Dabei haben wir Sachen gelernt, was keiner vorher wusste. Z.B. gibt es Trockenwaschanlagen, welche ausschließlich aus Straußenfedern bestehen. Genutzt wird diese Waschanlage im Automobilbau vor der ersten Lackierung. Irre oder? Unsere Tagesgäste konnten die großen Tiere anfassen, streicheln und füttern. Es war für alle sehr beeindruckend. Nachdem auch alle unserer Fragen beantwortet werden konnten, besuchten wir den kleinen Hofladen. Sehr klein, aber fein. Von Spielzeug, Schmuck, Staubwedel, Wurstwaren und natürlich Straußeneier gab es alles und noch mehr. Unsere Tagesgäste konnten einkaufen, was das Herz begehrt. Und ich habe heimlich ein Straußenei gekauft. Ein Ei entspricht ca. 24 Hühnereiern. Zum Abschluss wurden wir kulinarisch

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] **78 63 06**
Telefax:
[033606] 78 63 21



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten

verwöhnt mit Bratwurst und Bouletten vom Strauß. Sehr, sehr lecker. Glücklicherweise ging es dann nach Hause. Die Folgewoche stand dann unter dem Motto „Alles rund um den Strauß“. Es gab ein großes Quiz, wo sich unsere Gäste an Erlerntes erinnern mussten. Das Straußenei wurde rumgegeben und das Gewicht musste geschätzt werden. Und wie es sich gehört, wurde das Ei im Anschluss zubereitet und aufgegessen. Die Erlebnisse an diesen Tag, werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Herbstliche Grüße aus der Tagespflege im Schlaubetal.



Veranstaltungskalender

01.11.2025	10-14 Uhr	Weihnachts-Töpfer-Workshop, Töpferstübchen im Haus des Wandels Heinersdorf
04.11.2025	15.00 Uhr	Dorfkaffeenachmittag Neuendorf im Sande
05.11.2025	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
08.11.2025	9-12 Uhr	Arbeitseinsatz Petersdorf
12.11.2025	14.00 Uhr	Seniorenachmittag Steinhöfel
14.11.2025	15-17 Uhr	Senioren-Kreativwerkstatt, Jugendclub Steinhöfel
	16.30 Uhr	Martinstag, Kirche Beerfelde
15.11.2025	10-12 Uhr	Tag der offenen Tür – Martin-Andersen-Nexö-Grundschule Briesen (Mark) und Oberschule des FAWZ
ab ca.	14.30 Uhr ab 18 Uhr	Karnevalsumzug Jacobsdorf Karnevalsfest am Vereinshaus Jacobsdorf
16.11.2025	14.30 Uhr	Volkstrauertag Beerfelde
19.11.2025	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Beerfelde
26.11.2025	15.00 Uhr	Senioren-Computerzirkel, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
28.11.2025	16.30 Uhr	Vorweihnachtliches Konzert, Dorfkirche Heinersdorf
29.11.2025		Glühweinfest Jänickendorf Weihnachtsbaumaufstellen Neuendorf im Sande Weihnachtsmarkt Steinhöfel Erzählstunde, Kirche Steinhöfel
	16.30 Uhr	

Wetterregeln und Sprüche zum Monat November

In einem Spruch heißt es so schön:

"Ist der Oktober erst vorbei - geht es voll in die Winterszeit."

Die Tage sind kurz geworden und die Nächte um so länger. Das ist die Zeit, wo die Fernsehapparate in den Zimmern flimmern. Dabei sind am Anfang des Monats November oft noch einige schöne Tage zu erleben. Unser damaliger Bürgermeister Wolfgang Stephan fand einmal noch im Januar recht gute Pilze. Man muss sich im November gleich etwas in der Natur aufhalten. Die Nebelschwaden des November kommen zeitig genug. Oft sogar schon Schneeflocken. So heißt es "Sankt Martin kommt nach alten Sitten, oft auf einem Schimmel angeritten." Der Martinstag ist der 11. November. In der Bauernregel heißt es: "Wenn Simon und Judas vorbei, ist der Weg für den Winter frei; es sitzen die heiligen Herren auch am warmen Ofen gern." Simon u. Judas - der 28.10.

Wir hatten auch Jahre, wo Schneemänner gebaut wurden. So lautet die Bauernregel:

"Je mehr Schnee im November fällt - um so fruchtbringender wird das Feld."

Als noch viele Landarbeit von Pferden verrichtet wurde, heißt es:

"Nach der vielen Arbeit Schwere, an Leonardi die Rösser ehre." Leonardi ist der 6. November.

Im November steht die Sonne recht tief am Horizont. Kraftfahrer aufgepasst, ruhig eine Sonnenbrille aufsetzen.

Weiter heißt es in den Sprüchen:

"Wenn um Martini (11.11.) Sonnenschein, tritt meist ein kalter Winter ein Andererseits heißt es:

"Wenn um Martini Nebel sind, ist der Winter meist gelind."

Wichtig ist es auch, seine Tiere zu beobachten:

"Hocken die Hühner in den Ecken, kommt der Winter mit Frost und Schrecken."

"Wenn es an Carolus stürmt und schneit, lege deinen Pelz bereit."

"November-Morgenrot mit langem Regen droht."

"Hängt das Laub bis zum November hinein, wird der Winter ein sehr langer sein."

"Weht es aus Ost beim Mondenschein - stellt sich bald die Kälte ein."

"November tritt oft hart herein - muss nicht viel dahinter sein."

"Wird es erst um Advent kalt - hält das Eis 10 Wochen bald."

"Elisabeth sagt an, was der Winter für ein Mann." (19. November)

"Tummelt sich noch die Haselmaus, bleibt der Winter noch lange aus."

"Wenn der November regnet und frostet, dies dem schwachen Wild das Leben kostet."

"Friert im November zeitig das Wasser, wird der Januar um so nasser." So sind für den Monat November viele Sprüche für Wind und Wetter entstanden.

Beachten sollte man dabei, dass die Gegend und die Landschaft nicht vergessen werden.

Nordhänge der Berge sind kälter, die im Süden wärmer. Es sollte sich auch kein Beobachter auf einen einzelnen Tag festlegen. Meist treffen zwei bis drei Tage vor oder nach dem Genannten besser zu.

Kirsch

Mitglied im Anglerverband und im BUND

DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:

Wir prüfen Ihre Versicherungen-kostenfrei und unabhängig!

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungsumfassender Service!

☎ 033655-591 282 ☎ 0173-63 18 76 3 ✉ ms@dvm-potsdam.de

Termin jederzeit nach Vereinbarung!

Neue Online

Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!

zum Kundenportal

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	info@amt-odervorland.de				
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de				
Telefon:	033607/897-0	Fax:	033607/ 897-99		
Zentrale			897-0		
Amtsleiter	Dirk Meyer		897-10		
Büro Amtsdirektor					
Assistenz des Amtsdirektors	Juliane Meyer		897-11		
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit					
Sekretariat/Sitzungsdienst	Celine Wollburg		897-14		
	Claudia Hildebrand		897-15		
Personal	Nicole Ehlers		897-57		
	Stefanie Osmić		897-67		
Fördermittel/Vergabe	Barbara Fadranski		897-52		
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster		897-32		
Brand-, Zivil-, Katastrophenschutz	Rainer Bäcker		897-58		
	Friederike Wagner		897-43		
	Katrin Schubert		897-26		
Amt 1 – Finanzverwaltung					
Amtsleiterin	Manja Wernicke		897-40		
Kämmerei	Nicole Schubert		897-49		
	Cornelia Fischer		897-68		
	Jessica Skopiak		897-69		
EDV	Fabian Spillmann		897-63		
	Robert Sprung		897-21		
Steuern	Astrid Pfau		897-44		
	Ingolf Koll		897-42		
	Viola Pelz		897-28		
Kasse	Manuela Molter		897-35		
	Marion Kaul		897-41		
Kasse/Archiv	Nicole Lippert		897-54		
Controlling	Wolfgang Hildebrandt		897-36		
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt					
Amtsleiter	Christfried Tschepe		897-50		
Bauamt	Silvana Jahnke		897-45		
	Christin Müller		897-56		
	Cindy Miethke		897-59		
	Uta Schulz		897-65		
Planung	Hans-Christian Trapp		897-62		
Liegenschaften	Candy Thieme		897-47		
	Hilmar Kussatz		897-25		
Ordnungsamt	Torsten Reichard		897-53		
	Alexander Possin		897-58		
	Daniel Roth		897-60		
	Anika Püschel		897-29		
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Daniela Jänichen		897-48		
	Torsten Pfeifer		897-64		
Amt 3 – Hauptamt					
Amtsleiterin	Evelyn Susann Rolle		897-20		
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Nicole Jäger		897-18		
	Peter Kampf		897-33		
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul		897-24		
	Cornelia Wolf		897-23		
Senioren	Susann Boeck		897-22		
Kita/Jugend/Vereine	Susann Boeck		897-22		
	Mandy Labahn		897-31		
Schule/Sportstätten:	Maria Kaminski		897-46		
Innere Verwaltung	Elke Hinze		897-19		
	Sarah Braun		897-17		
Außenstelle Steinhöfel					
Zentrale			033636/41010		
Amtsleiter	Dirk Meyer		41011		
Einwohnermelde-/Gewerbeamt			41015		
Standesamt/Friedhofsverwaltung			41016		
Ordnungsamt			41020		
Kasse/Kämmerei			41027		
Grundschule Briesen					
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de				
kommissarische Schulleiterin					
Anja Richter			596 70		
Bibliothek	Dagmar Eisermann		596 72		
Grundschule Heinersdorf					
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de				
Schulleiterin:	Andrea Hartwig		033432 8848		
Sporthalle des Amtes Odervorland					
Hallenwart			033607/50 85		
Oberschule Briesen der FAW gGmbH					
staatl. anerkannte Ersatzschule					
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de				
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de				
Internet-Adresse:	www.fawz.de				
Schulleiterin	Kathrin Koch		033607/591 425		
Sekretariat	Katrin Beeking		033607/591 425		
Kindertagesstätten					
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück			033634/277		
Kita „Kinderrabatz“, Briesen			033607/59713		
Hort „Wunderland“ Briesen			033607/597921		
Kita „Falkenberger Fledermäuse“, Falkenberg			033607/469909		
Kita „Abenteuerland“ Pillgram			033608/213		
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde			033637/218		
Kita „Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf			033432/747225		
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf			033635/209		
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S.			03361/340947		
Projekt "Pflege im OderVorland"					
Anke Gersmann			01525 4824561		
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen					
			033607/59819		
Amtswehrführer					
Marcel Erben			01520 86 33 520		
Ortswehrführer im Amt Odervorland					
Arensdorf	Mike Gürtler		0152 08891995		
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann		0162 1872938		
Berkenbrück	Eric Witkowski		0170 9304056		
Biegen	Mathias Gasa		033608 708667		
Briesen (Mark)	Christian Marschallek		0172 7273967		
Buchholz	Tom Mittenzwei		0173 2317341		
Falkenberg	Jan Brandt		01743439235		
Hasenfelde	Sven Ernst		0172 7783218		
Heinersdorf/Behlendorf	Oliver Wegener		0162 9825864		
Jacobsdorf	Marcel Prügel		0171 8302402		
(Jacobsdorf u. Pillgram)					
Neuendorf i. S.	Nico Sack		0174 1908645		
Schönfelde	André Wollburg		0172 3845419		
Sieversdorf (Petersdorf)	Max Morelly		01520 6408149		
Steinhöfel (Demnitz)	Karsten Wende		0151 53756113		
Tempelberg	Carsten Jensch		0172 3846330		
Wilmersdorf	Jens Lange		0173 8848651		
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen					
Berkenbrück	Mirko Nowitzki		0172 3142904		
Briesen (Mark)	Jan Kliemt		0151 58118949		
OT Alt Madlitz	Reiner Müller		0162 6499187		
OT Biegen	Maximilian Schulz		0173 7579546		
OT Briesen (Mark)	Bodo Blume		033607 5031		
OT Falkenberg	Andreas Püschel		033607 222		
OT Wilmersdorf	René Schumann		0172 9388433		
Jacobsdorf	Thomas Kahl		033608 49910		
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel		033608 708852		
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl		033608 49910		
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold		033608 497474		
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann		015203454123		
Steinhöfel	Claudia Simon		0173 1826288		
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon		0152 09454741		
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig		0171 3188132		
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking		0173 2433694		
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch		033636 5063		
Ortsteil Gölsdorf	Antje Oegel		0173 6086649		
Ortsteil Hasenfelde	Tino Völzmann		0174 7141246		
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf		0174 5471960		
Ortsteil Jänickendorf	Stefanie Weber		0162 1054856		
Ortsteil Neuendorf i. S.	Enrico Gast		0157 57170925		
Ortsteil Schönfelde	Mathias Schütze		0170 2719735		
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon		0173 1826288		
Ortsteil Tempelberg	Sabrina Nickel		0152 05953889		
Redaktion Odervorland-Kurier					
			033606/70299		
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag			033606/70299		
FWA			0335/55869335		
Zweckverband Wasserversorgung					
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde			03361/596590		
e.dis AG			03361/7332333		
Störungsstelle			03361/7773111		
EWE Gasversorgung			03361/776234		
EWE nach Geschäftsschluss			0180/2314231		
Telefonseelsorge			0800/1110111		
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei			0800/1110222		
SPRECHZEITEN					
Öffnungszeiten des Amtes Odervorland					
Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung					
Hauptsitz Briesen (Mark): Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr					
und 13.00 - 18.00 Uhr					
Außenstelle Steinhöfel: Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr					
und 13.00 - 16.00 Uhr					
Sprechzeiten der Schiedsstelle					
Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.					
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de					
Telefon:	033607 – 897 20/19				
Fax:	033607 – 897 99				
Postanschrift:	Schiedsstelle				
	Amt Odervorland				
	Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)				
Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel					
Zurzeit findet keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt.					
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.					
C. Simon					
Ehrenamtliche Bürgermeisterin					
Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf					
Zurzeit findet keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.					
Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0152 09454741.					
Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde					
Zurzeit findet keine Sprechstunde statt.					
Bei Bedarf melden Sie sich bitte an den Werktagen unter 0171 3188132.					
Bürgersprechstunde des Ortsbeirates Heinersdorf für den persönlichen Austausch, Anliegen und Diskussionen					
1. Montag im Monat um 17:00 Uhr im Kreativgebäude					

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0

Sprechzeiten und Erreichbarkeiten der Revierpolizei:

Sprechzeiten im Gemeindehaus Briesen:

Dienstag 9 - 12 Uhr
Donnerstag 13 - 17 Uhr

Erreichbarkeiten:

Revierpolizist POK Sascha Kulke

Tel.: 03361-568-1050

Mobil: 0171-5586128

E-Mail: sascha.kulke@polizei.brandenburg.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ

Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin

Dr. Karoline Kuhle

Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer

Tel.: 033636 206

Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann

Tel. 0170 9794740

Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Briesen (Mark):**

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann

Zahnarzt Carsten Fuhrmann

Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826

An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf: (Hauptsitz)

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293

Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,

Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737

0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat November von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **04.11.2025, 17.11.2025, 30.11.2025.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481

Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer

Tel. 0800-1110333

Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111

Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679

juko-steinhoeftel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827

gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabatz"

Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)

033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage

Beerfelde: Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Buchholz: auf Nachfrage

Demnitz: auf Nachfrage

Gölsdorf: Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Hasenfelde: Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Heinersdorf: Di., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

Jänickendorf: Mi. 14.00 - 18.00 Uhr

Neuendorf i. S.: Mo., Mi, Fr. 12.00 - 18.00 Uhr

Schönfelde: auf Nachfrage

Steinhöfel: auf Nachfrage

Tempelberg: auf Nachfrage

KINDER UND JUGENDLICHE**Kontakt:**

Jugendkoordinatorin

Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0152 526 324 88

JC Heinersdorf und Neuendorf im Sande

Frau Gast: 0174 917 49 88

Nähstübchen Hasenfelde Frau Schultz: 0162 92 61 904

Eltern-Kind-Zentrum Frau Zilz: 0152 526 324 88

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14:30 - 18:30 Uhr

Jeder 1. Montag im Monat 14:30 - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:

montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Wilmsdorf: 25.11.2025

von 14.15 bis 14.45 Uhr

Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 25.11.2025

von 15.15 bis 15.45 Uhr

Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 25.11.2025

von 16.00 bis 16.30 Uhr

Dorfstraße 4/5

Pillgram: 25.11.2025

von 16.45 bis 17.15 Uhr

Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 25.11.2025

von 17.30 bis 18.00 Uhr

Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 25.11.2025

von 13.30 bis 14.00 Uhr

Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 25.11.2025

von 18.30 bis 19.00 Uhr

Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Falkenberg: 05.11.2025

von 16.15 bis 16.45 Uhr

Falkenberger Dorfstraße/Spielplatz

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
 **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat November, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 08.11. Martina Bornemeier zum 70.
am 26.11. Horst Süßbrich zum 85.
am 26.11. Siegfried Süßbrich zum 85.
am 26.11. Petra Pal zum 70.

Briesen (Mark)

am 01.11. Hannelore Kramarczyk zum 90.
am 11.11. Werner Saarmann zum 70.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 12.11. Klaus Kuhn zum 70.

Jacobsdorf

am 05.11. Bernd Scheil zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 03.11. Peter Niemann zum 85.
am 04.11. Gerhard Mikusky zum 75.
am 16.11. Joachim Kasper zum 85.
am 17.11. Christine Berger zum 70.
am 25.11. Manfred Kätel zum 85.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 05.11. Dagmar Valentín zum 70.
am 13.11. Wolfgang Süß zum 85.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 06.11. Wolfgang Meier zum 70.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 24.11. Rosemarie Kersten zum 90.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 02.11. Marlis Müller zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.11. Hans-Martin Freudenberg zum 75.
am 22.11. Edeltraud Krüger zum 90.
am 26.11. Elfriede Grawitz zum 70.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 29.11. Ellinor Schlie-Dörnfeld zum 95.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 19.11. Hartmut Oegel zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am
Montag, dem 03.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 11.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,
Kultur und Sport statt.

Ausschuss für Finanzen Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 11.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 13.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegen-
heiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 18.11.2025 um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 18.11.2025 um 18.00 Uhr

die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend,
Kultur und Sport statt.

Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 20.11.2025 um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Aus- schuss für Soziales Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 25.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen und
Umwelt und Ausschuss für Soziales statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 27.11.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Montag, dem 03.11.2025, um 18.00 Uhr in Jänickendorf
Dienstag, dem 04.11.2025, um 18.00 Uhr in Schönfelde
Dienstag, dem 04.11.2025, um 18.00 Uhr in Sieversdorf
Donnerstag, dem 06.11.2025, um 19.00 Uhr in Buchholz
Montag, dem 10.11.2025, um 19.00 Uhr in Tempelberg
Montag, dem 10.11.2025, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Montag, dem 17.11.2025, um 19.00 Uhr in Arensdorf
Montag, dem 17.11.2025, um 18.00 Uhr in Heinersdorf
Dienstag, dem 25.11.2025, um 18.00 Uhr in Neuendorf im Sande
Mittwoch, dem 26.11.2025, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark)

Donnerstag, dem 27.11.2025, um 18.00 Uhr in Gölsdorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-
machungen.

Dirk Meyer
Amtdirektor

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Dienstag, den 04.11.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis in Briesen (Mark)

Sonntag, den 09.11.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

Donnerstag, den 13.11.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis in Biegen

Sonntag, den 16.11.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram

10.30 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf

Donnerstag, den 20.11.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis in Arensdorf

Sonntag, den 23.11.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in in Arensdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)

9.00 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen

10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

Sonntag, den 30.11.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf

9.00 Uhr Gottesdienst in Biegen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Sonntag, den 30.11.2025**

9.00 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf
 10.30 Uhr Gottesdienst in Pillgram
 10.30 Uhr Gottesdienst Briesen (Mark)

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
 Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, Tel. 0151 587 087 86
 Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50
 Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demenitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Blieben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

► Informatives**Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel**

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Steinhöfel:

Heuweg 6	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 56,6 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 367,00 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 547,00 €	Lage: 2. OG rechts

Demenitz Str. 26	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 56,8 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 369,20 €	Nebenkosten: 90,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 549,20 €	Lage: 2. EG rechts

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 4	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 49,4 m ²	Baujahr des Hauses: 1957	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 105,80 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 321,00 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 70,00 €	Warmmiete: 461,00 €	Lage: OG rechts

Ortsteil Beerfelde:

Jänickendorfer Str. 54,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 47,6 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 105,80 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 309,40 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 459,40 €	Lage: 2. OG links

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Str. 44	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 28,5 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 99,60 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 185,00 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 70,00 €	Warmmiete: 315,00 €	Lage: DG rechts

Eggersdorfer Str. 45	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 28,5 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 315,90 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 80,00 €	Warmmiete: 465,90 €	Lage: OG links

Ortsteil Heinersdorf:

Ahornring 5,	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 58,97 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 162,30 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 353,87 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 340,00 €	Lage: 2. OG rechts

Straße der Republik 8,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 35,22 m ²	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 288,93 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 388,93 €	Lage: DG rechts

Freie Wohnungen in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree)

Ansprechpartner: Gartenstraße 40/41 Herr Lehmann, 15517 Fürstenwalde Telefon: 03361-361831, Telefax: 03361-361817, E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

Ortsteil Sieversdorf:

Alte Briesener Str. 19a		Wohnfläche: 62,71 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 413,89 €	Nebenkosten: 87,67 €	Heizkosten: 94,07 €	Abzug Schönheitsreparaturen: Warmmiete: 595,63 €	Lage: 2. Etage

Alte Briesener Str. 19c		Wohnfläche: 47,29 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 300,29 €	Nebenkosten: 59,65 €	Heizkosten: 73,43 €	Abzug Schönheitsreparaturen: Warmmiete: 433,37 €	Lage: EG links

ALLES ab 1 Stück Auflage
 Z. B. Einladungskarten, Trauerkarten, Kalender
 und vieles mehr

SOHLAUBETAL S DRUCK
 KÜHL OHG

Mixdorfer Str. 1
 15299 Müllrose

Telefon 033606 70299
 www.druckereikuehl.de
 info@druckereikuehl.de

► Gemeinde Steinhöfel**Vereinsförderung Gemeinde Steinhöfel – Anträge 2026**

Die **Gemeinde Steinhöfel** stellt Haushaltsmittel zur Förderung des Vereinslebens 2026 bereit.

Den formgebundenen Antrag (www.gemeinde-steinhoeefel.de) reichen Sie bitte **bis zum 30. November 2025**, Amt Odervorland, Frau Labahn, E-Mail: mandy.labahn@amt-odervorland.de, ein.

C. Simon
 Ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

► **Kita Arensdorf**

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht heute an Frau Kliems und an Herrn Eseluns. Sie überraschten uns mit einem wunderschönen, von Herrn Eselun, gebauten Vogelhaus. Dieses wird in Zukunft einen Ehrenplatz auf dem Kita-Hof finden. So können wir im Winter die Vögel mit Vogelfutter versorgen und sie dabei beobachten.



Mit dem Fingerspiel „Der kleine Spatz“ und einem von den Kindern gestalteten Bild bedankten sich die Kinder persönlich bei Frau Kliems.

Die Kinder und Mitarbeiter
der Kita „Benjamin Blümchen“ aus Arensdorf

► **Jugend**

Kinderrechte – Bausteine für Demokratie

Unter diesem Motto fand dieses Jahr eine Veranstaltung zum Weltkindertag statt. In Kooperation mit der Heinersdorfer Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ wurde am 19. September ein Aktionstag organisiert, an dem sich alle Klassen nacheinander beteiligen konnten. Auf die Kinder warteten einige Stationen, die sie zum aktiven Mitmachen eingeladen haben. Jede Station hat etwas anderes dargestellt und angeboten. An der ersten war die Geschicklichkeit gefragt, indem man sich bei Origami ausprobieren konnte. Es wurden dabei Kraniche gefaltet als Erinnerung an Sadako – ein Mädchen, welches infolge des Atombombenangriffs auf Hiroshima schwerst erkrankte, ihre Hoffnung auf Genesung jedoch nie aufgegeben hat. Sadako hat sich gewünscht, 1000 Kraniche als Garantie für ihre Gesundheit zu falten. Seitdem gelten



die Kraniche als Symbol für Frieden in der Welt. Auch wenn wir an dem Tag vielleicht keine 1000 Vögel zusammenfalten konnten, blieb auch unsere Friedensbotschaft für die Welt unverändert.

An der weiteren Station hat keine kleinere Herausforderung gewartet; aus Playmais wurde gemeinsam ein Friedenshaus gebaut - selbstverständlich geteilt in drei Etagen – als Symbol der Gemeinschaft und Verständnisses für Bedürfnisse des Einzelnen und der Gemeinschaft. Beim Bauen wurde zugleich viel über die Kinderrechte gesprochen. Weiterhin konnten die Klassen ihr eigenes Klassenbild erstellen, indem alle ihren Handabdruck auf einer großen Leinwand hinterlassen haben. Es war schön anzusehen, mit welcher Sorgfalt die Farbe und ein Platz auf der Leinwand ausgesucht wurden.



Letztendlich sollte das symbolische Klassenbild in der Schule aufgehängt werden, so dass sich jede/r immer mit seiner Klasse verbunden fühlt. Zugleich wurden Zettel mit Botschaften geschrieben, und zwar bei jeder Person wurde ein Zettel an den Rücken geklebt, der folglich durch die Schulkameraden mit kleinen Nachrichten ausgefüllt werden konnte. Es gab nur eine Bedingung: es werden nur nette Nachrichten hinterlassen. Ein vager Versuch, der aber ... eigentlich hundertprozentig funktioniert hat. Erstaunt hat man sich im Nachhinein über viele positive Aussagen gefreut. Die allerletzte Station hat nicht weniger Geschicklichkeit abverlangt, aber auch Teamgeist. Die vorhandenen Spiele, vor allem eine riesengroße Ausgabe von Jenga, haben alle Klassen begeistert. Mit Hilfe von Stühlen, einer kleinen Leiter und letztlich dank unterstützenden Lehrerarmen sind über 2m hohe Türme entstanden.

Irgendwann klingelte es das letzte Mal an dem Tag und damit war auch der Aktionstag zu Ende. Die entstandenen Werke finden Platz in der Grundschule als Erinnerung an den gemeinsamen Tag. An der Stelle bedanken wir uns bei allen Grundschulkindern für so eine aktive Teilnahme, bei dem Lehrerkollegium und dem schulischen Hausmeister für eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.

Jugendarbeit-Team
der Gemeinde Steinhöfel

► **Arensdorf**



**Mitteilung
der Jagdgenossenschaft Arensdorf**

**2. Auszahlungstermin für die Jagdpacht
für das Jagdjahr 2024/2025**

**am Freitag, dem 14.11.2025,
von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Büro der Arensdorfer Landprodukte e.G.,
Frankfurter Straße 12**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt des Amtes Odervorland, Ausgabe Oktober 2025.

► Beerfelde



Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat November 2025

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 19.11.2025,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: Erzählrunde mit Urlaubserinnerungen und was uns sonst so bewegt.

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen

Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Einladung zum Martinstag in Beerfelde

Am **Freitag, dem 14.11.2025**, findet in der Kirche Beerfelde die Martinsandacht mit Martinsgeschichte zu **16.30 Uhr** statt.

Anschließend ziehen wir mit dem Martinsreiter voran, gefolgt von den Kindern mit ihren leuchtenden Laternen, begleitet von Laternenliedern zum Freizeitzentrum. Dort werden die Martinshörnchen geteilt und in geselliger Runde lassen wir an der Feuerschale zu 18.00 Uhr den Martinsabend ausklingen.

Mit dabei sind der Reitverein Beerfelde, das Kinderheim EJF Beerfelde, der Jugendclub Beerfelde, die Beerfelder Kita, die Evangelische Kirche mit Frau Ines Hecht und den Kindern sowie der Beerfelder Ortsbeirat.

Mit einladenden Grüßen

Evangelische Kirchengemeinde
Ortsbeirat Beerfelde
Horst Wittig
Ortsvorsteher

Volkstrauertag 2025

Sonntag, 16. November 2025 in Beerfelde

Sehr geehrte Beerfelderinnen und Beerfelder, werte Gäste,

unser traditionelles Totengedenken anlässlich des Volkstrauertages 2025 findet

**am Sonntag, dem 16. November 2025
um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Beerfelde,
am Gedenkstein statt.**

Nach dem kurzen Gedenken laden wir Sie zu einer kleinen Kaffeetafel in den Gemeinderaum der evangelischen Kirche Beerfelde recht herzlich ein. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde würden wir uns über Ihre geschätzte Teilnahme freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Vorankündigung des Beerfelder Weihnachtsmarktes

Der 13. Beerfelder Weihnachtsmarkt findet am

**Samstag, dem 6. Dezember 2025, ab 15.00 Uhr
am Beerfelder Freizeitzentrum** statt.

Interessierte Händler mit weihnachtlichem Sortiment können sich bis zum 20.11.2025 bei Horst Wittig, Tel. 0171 3188132 melden.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Vorankündigung – Seniorenweihnachtsfeier Beerfelde

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde,

unsere diesjährige traditionelle Weihnachtsfeier findet am

Mittwoch – 10. Dezember 2025 statt.

**Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Beerfelde**

Bitte Termin vormerken, alles Weitere in der Dezember-Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

Kompakte Suzuki Ikone erreicht Meilenstein: Suzuki Swift weltweit 10 Millionen Mal verkauft

- Zählung seit der Neueinführung des Swift 2004 in Japan
- Weltweiter Vertrieb in mehr als 170 Märkten
- Siebte Generation des Kompaktmodells erhältlich bei Ihrem Ihren SUZUKI Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer!

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 8. Oktober 2025 - Die Suzuki Motor Corporation feiert einen besonderen Meilenstein: Der Suzuki Swift hat seit seiner umfangreichen Neueinführung im November 2004 in Japan weltweit die Marke von 10 Millionen verkauften Einheiten überschritten.

Das Kompaktmodell im B-Segment hat die Suzuki Philosophie hinsichtlich der Herstellung von Fahrzeugen entscheidend geprägt. Als globales strategisches Modell wurde die Suzuki Ikone mehrfach ausgezeichnet, beispielsweise mit dem Titel „Car of the Year“ in Japan und anderen Ländern, und hat sich als fester Bestandteil im Suzuki Modellportfolio etabliert.

Globaler Erfolg in über 170 Ländern

Produktionsstandorte des Swift waren schon Japan, Ungarn, Indien, China, Pakistan und Ghana. Das Fahrzeug ist in mehr als 170 Ländern und in verschiedenen Regionen erhältlich, darunter Japan, Indien und Europa.

„Wir bedanken uns bei unseren Kunden weltweit, die sich für den Swift entschieden haben. Sie sind es, die dem Modell zum Erreichen des Meilensteins von 10 Millionen verkauften Einheiten verholfen haben. Der Swift, der 2004 als globaler Kompaktwagen neu gestartet ist, hat sich zu einem unserer wichtigsten Modelle entwickelt. Als erstes Fahrzeug wurde er nahezu zeitgleich in vier Ländern produziert – ein entscheidender Schritt für unsere internationale Expansion. Gemeinsam als Team Suzuki werden wir auch in Zukunft daran arbeiten, wertvolle Produkte zu entwickeln, die die Fortbewegung im Alltag unserer Kunden auf der ganzen Welt unterstützen.“

Toshihiro Suzuki - Präsident und Representative Director der Suzuki Motor Corporation

Die siebte Generation des Suzuki Swift in Deutschland

In Deutschland blickt der Swift auf eine Historie von mehr als 40 Jahren zurück. Seit April 2024 ist die siebte Generation auf dem deutschen Markt erhältlich, startet ab 20.000 Euro und ist in den drei bekannten Ausstattungslinien Club, Comfort und Comfort+ verfügbar. Kunden können sich bereits in der Ausstattungslinie Club auf Wunsch für einen Allradantrieb oder in den höheren Ausführungen für ein optionales CVT-Automatikgetriebe entscheiden.

Bereits ab Werk verfügt der Swift unter anderem über einen 9-Zoll-Touchscreen mit Navigationssystem, Apple CarPlay¹ (kabellos), Android Auto¹ (kabellos), Keyless Start, einen adaptiven Tempomaten sowie LED-Scheinwerfer. Erstmals ist auch Suzuki Connect für den Swift verfügbar, so dass Fahrerinnen und

Fahrer mit Hilfe der gleichnamigen Smartphone-App in Echtzeit beispielsweise die Türen aus der Ferne verriegeln oder die aktuelle Parkposition des Fahrzeugs ermitteln können.

In den höheren Ausstattungslinien ergänzen weitere Annehmlichkeiten wie eine Klimaautomatik mit Pollenfilter, ein Audiosystem mit sechs Lautsprechern, elektrisch anklappbare Außenspiegel mit Seitenblenden oder polierte 16-Zoll-Alufelgen den Ausstattungsumfang.

Für effiziente Mobilität sorgt ein neu entwickelter 1,2-Liter-Dreizylinder-Benzinmotor mit DUALJET-Einspritzung und 61 kW/82 PS (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 4,9-4,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 110-98). Die Kraftübertragung erfolgt wahlweise über ein Fünfgang-Schaltgetriebe oder ein stufenloses CVT-Automatikgetriebe. Unterstützt wird der Motor durch ein 12-Volt-SHVS-Mildhybridsystem mit riemengetriebenem integriertem Startergenerator (ISG), das Bremsenergie in einer Lithium-Ionen-Batterie speichert.

„WIR SIND SUZUKI“ Ihr SUZUKI Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und die SUZUKI Modelle Probe fahren und live erleben, lohnt sich auf jeden Fall! Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SUZUKI Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.



Autohaus Peter Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT **MO** **CLUB** **SUZUKI**
Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Demnitz



Einladung zur Weihnachtsfeier

Wir laden alle Seniorinnen, Senioren und Vorruheständler zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier

am 6. Dezember 2025

recht herzlich ein.

Wir möchten uns am Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein, bei Speis und Trank

um 14.30 Uhr in der Gaststätte zum Schlossteich

einfinden.

Bitte melden Sie sich bis zum 26. November 2025 bei D. Czachurski an, Telefon: 033636 279018 oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter.

Olaf Bartsch
Ortsvorsteher

Doris Czachurski

Heinersdorf-Behlendorf



ÜBERRASCHUNG im HEINERSDORFER FRIEDENSHAUS

Dankeschön an meine ehemalige Chefin, Hannegret Richter, die mich mit einem Präsentkorb anlässlich meiner 20-jährigen Tätigkeit überraschte und würdigte.



Ich kann mich noch gut an meinen ersten „Schnuppertag“ erinnern. Es wurde für die zu erwartenden Gruppen Apfelmus eingekocht. Das taten wir auch noch, neben den täglichen Aufgaben der Hausreinigung, in den nächsten Tagen. Da mir die Art und Weise, so wie Frau Richter wirtschaftete, gefallen hat (es wurde stets das verwertet, was der Pfarrgarten hergab und auch, was

uns die Heinersdorfer Bürger aus ihrem Garten brachten). Es wurde überwiegend mit regionalen Produkten saisonal gekocht, also keine Fertignahrung verwendet. Nach 14 Tagen erfolgte bereits meine Anstellung, das war in zweifacher Hinsicht ein Glückstag für mich: Ich wurde an dem Tag auch noch Oma von Zwillingen. Die Tätigkeit im Friedenshaus machte und macht mir aufgrund seiner Vielseitigkeit bis zum heutigen Tag Freude. Ich hoffe, es bleibt noch lange so.

Danke sagen möchte ich neben Frau Richter auch meiner Familie, Christa Schultz, Toni Hoxa und Wilfried Pioch. Denn sie sind es, auf die ich mich stets verlassen konnte, wenn zum Beispiel in den Sommermonaten An- und Abreise an einem Tag erfolgt. Dann ist es erforderlich, ein gutes Team zur Stelle zu haben. Das weiß, was es zu tun gibt, bis die nächsten Gäste eintreffen, um angenehme Tage im Friedenshaus Heinersdorf verbringen zu können.

Gabriele Stein

Einladung zum vorweihnachtlichen Konzert

**in der Dorfkirche Heinersdorf
Freitag, 28.11.2025
Beginn: 16:30 Uhr • Eintritt: frei**

Spenden werden gern entgegengenommen. Freuen Sie sich auf die Darbietungen der Hortkinder der Grundschule Heinersdorf, das Programm mit den Oldies und den Heinersdorfer Band's, umrahmt von gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern.

Nach dem Programm laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Dr. G. Breitenstein
Denk-mal-Kultur e.V.

Die Bibliothek Heinersdorf lädt ein:

MÄRCHENTAGE IM NOVEMBER

An drei Montagen im November lädt die Bibliothek Heinersdorf (im HdW) **ab 16 Uhr** ein zur **MÄRCHENSTUNDE**.

Wenn es draußen immer kälter wird, machen wir es uns drinnen gemütlich. Jeweils zwei Märchen haben wir für euch vorbereitet. (Am 10. November bleibt die Bibliothek aus organisatorischen Gründen geschlossen.)

Frau Neitsch und
Frau Glasemann



Licht in der dunklen Jahreszeit

Auch in diesem Winter möchten wir unsere Dörfer Heinersdorf und Behlendorf wieder im festlichen Glanz erstrahlen lassen.
Dank der Unterstützung von Einwohnern, Firmen und Handwerksbetrieben konnten in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche beleuchtete Schneeflocken angeschafft und installiert werden. Sie haben unsere Straßen und Plätze in der dunklen Jahreszeit ein Stück heller und stimmungsvoller gemacht. Damit unsere Orte auch in diesem Jahr wieder leuchten – und vielleicht sogar noch ein bisschen heller – möchten wir in der Vorweihnachtszeit weitere Schneeflocken anschaffen. Dafür bitten wir auch in diesem Jahr herzlich um Spenden. Selbstverständlich kann eine Spendenbescheinigung (ab 20,00€) ausgestellt werden.

So können Sie helfen:
Überweisen Sie Ihren Beitrag bitte auf das Konto der Gemeinde Steinhöfel
IBAN: DE69 1705 5050 2908 2851 61
BIC: WEALDEILOS
Kennwort: Schneeflocke
Oder spenden Sie direkt in bar bei Jane Gersdorf.

Jeder Betrag – groß oder klein – hilft mit, dass unsere Dörfer auch in diesem Winter wieder in festlichem Licht erstrahlen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für ein leuchtendes Heinersdorf und Behlendorf sagen die Mitglieder des Ortsbeirates Heinersdorf
Anke Gersmann, Janina Messerschmidt,
Michaela Wietschel und Jane Gersdorf

Kontakt: Jane Gersdorf – Tel. 0174 5471960

► Neuendorf im Sande



Sommerabschluss im Dorfkaffee

Die Tische waren liebevoll herbstlich dekoriert. Zum Sommerabschluss wurde am Abend der Grill angezündet und es gab leckere Bratwürste und Buletten.

Herr Bronkow sorgte mit ein paar schönen Liedern auf dem Akkordeon wieder für eine gemütliche Stimmung. Insgesamt waren 20 Gäste anwesend.



Auch wir, Enrico und Nico, schauten kurz vorbei und freuten uns über die tolle Atmosphäre und die gute Stimmung. Das letzte Dorfkaffee in diesem Jahr findet am 4. November 2025 statt.

Am 9. Dezember 2025 folgt dann die Seniorenweihnachtsfeier für die Neuendorferinnen und Neuendorfer.

Ein herzliches Dankeschön geht an Elke Sack (Seniorenbeauftragte), Andreas Sagrabelna und Teresa Fleming für die tollen

Dorfkaffeenachmittage in diesem Jahr – und natürlich für euer großes ehrenamtliches Engagement sowie die unzähligen Stunden, die ihr dafür geleistet habt.

Enrico und Nico
Ortsbeirat

Text: Anne-Maria Alisch

Fotos: Nico Sack



Dorfkaffeenachmittag

Termine 2026

• 27.01.2026	• 25.08.2026
• 24.02.2026	• 29.09.2026
• 07.03.2026	• 27.10.2026
Frauentag	• 24.11.2026
• 28.04.2026	• 03.12.2026
• 26.05.2026	Neuendorfer Senioren-Weihnachtsfeier
• 28.07.2026	

Anmeldungen vorab telefonisch bei Elke Sack oder Teresa Fleming
 Elke Sack: 03361 346102 oder 0159 01063837
 Teresa Fleming: 03361 345464

Der Beginn ist grundsätzlich um 15:00 Uhr, mit Ausnahme von Frauentagsfeier und Weihnachtsfeier.

Wir freuen uns auf euch!

Elke Sack
Seniorenbeauftragte
Teresa Fleming



Senioren Weihnachtsfeier

DER ORTSBEIRAT LÄDT ALLE NEUENDORFER SENIORINNEN UND SENIOREN HERZLICH ZUR WEIHNACHTSFEIER EIN

**09.12.2025
14:00 Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Neuendorfer Seniorinnen und Senioren begrenzt.

Anmeldung zwingend erforderlich bis zum 01.12.2025

Elke Sack
 Seniorenbeauftragte
 03361-346102
 0159-01063837

Teresa Fleming
 03361-345464
 Der Ortsbeirat
 Enrico & Nico

► Schönfelde

Kinderfest in Schönfelde Jung und Alt bekommen was geboten

Am 14. September fand in Schönfelde ein Kinderfest statt, das nicht nur die Jüngsten begeisterte. Unter strahlendem Sonnenschein strömten Kinder, Eltern und Großeltern auf den Spiel- und Sportplatz, um gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu erleben. Dort war ordentlich was los: fünf große Hüpfburgen,



verschiedene Fahrzeuge zum Ausprobieren, Reiten, Wasserspiele, Fußball, Motorradfahren, Schaukeln, Rutschen und im Sandkasten buddeln. An einem Stand wurde gebastelt, an einem anderen konnten sich die kleinen Besucher lustige Gesichter schminken lassen. Die Feuerwehr öffnete wieder ihre Fahrzeuge und ließ

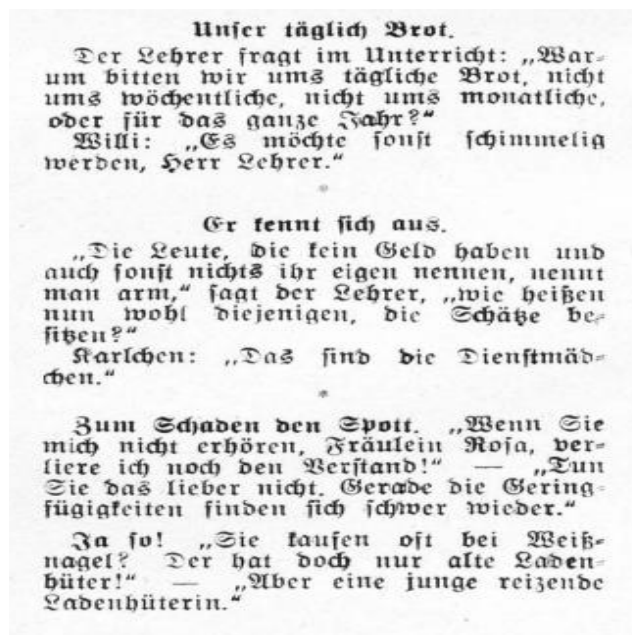
angehende Feuerwehrleute ein Holzhaus mit Wasser „löschen“. Den Angeboten entsprechend und weil es nicht das erste Kinderfest war, dass die Schönfelder ausrichteten, war der Sport- und Spielplatz sehr gut besucht. Das Organisationsteam freute sich über den großen Andrang. Auch der verregnete Vormittag konnte



die Vorfreude auf den Nachmittag nicht trüben. Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfer und Unterstützer dieses Tages. Dank der tollen Zusammenarbeit aller Beteiligten und der Begeisterung der Besucher war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Schon jetzt freuen sich die Schönfelder auf das nächste Fest im kommenden Jahr, das sicherlich wieder viele schöne Erinnerungen schaffen wird.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht – ein bisschen Spaß muss sein

D. Rahnenführer



Ein Mann geht zum Frauenarzt ...

„Sie haben sich in der Tür geirrt“, sagt der Gynäkologe zu dem Mann.
„Ich bin Spezialist für Frauenleiden!“
„Deswegen komme ich ja zu Ihnen!“, erwidert der Mann.
„Ich leide sehr unter meiner Frau!“

Ein Gespräch in der Bar ...

Ein Mann geht missmutig in eine Bar und setzt sich an die Theke.
Der Barkeeper fragt:
„Warum denn so traurig?“
Der Mann antwortet: „Meine Frau hat gesagt, sie will einen Monat lang nicht mit mir sprechen!“
Da sagt der Barkeeper:
„Das ist doch nicht so schlimm. Die Zeit geht vorbei.“
Der Mann seufzt:
„Ja, heute ist die Zeit vorbei!“

► Steinhöfel



Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag in Steinhöfel

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruheständler/innen, unser Seniorennachmittag findet

**am Mittwoch, dem 12.11.2025, um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28
statt.**

Es wird um einen Unkostenbeitrag von 3,00 € gebeten.

Bei Bedarf erreichen Sie mich unter 033636 27260.

H. Prüfer

Seniorenbeauftragte

Herzliche Einladung zur Erzählstunde

**für alle Menschen aus nah und fern,
allein oder mit Freunden**

Es ist wieder soweit - wir Menschen feiern Advent.
In der Steinhöfler Kirche wollen wir hören, was die einzelnen Adventssonntage bedeuten.
Wir wollen gemeinsam singen. Dazu haben wir als musikalische Leckerbissen Deutschlands Fahrradkantor an der Orgel zu sitzen. Anschließend wird unser Adventsstern feierlich erleuchtet.

Am: 29. November

Um: 16.30 Uhr

Wo: Kirche Steinhöfel

Die Mariapforte unserer Kirche ist offen.
Komm einfach rein.

Unsere Kirchgemeinde lädt Dich ein.

► Tempelberg



Ein Friedensbaum in Tempelberg

Den Tag der deutschen Einheit begingen wir in Tempelberg dank Ortwin Czarnowski auf ganz besondere Weise. Ortwin Czarnowski, gebürtiger Tempelberger, war 1960 nach Westdeutschland in die Nähe von Heilbronn gezogen. Als Lehrer und erfolgreicher Radsportler konnte er viele Jugendliche für den Radsport begeistern. Nach der Wende intensivierte Ortwin die Kontakte zum Ort seiner Kindheit, frischte alte Bekanntschaften auf und fügte neue hinzu, leistete so seinen Beitrag zur deutschen Einheit. 2007 unterstützte er mit einer Benefizradwanderung die Sanierung des Tempelberger Kirchturmes.

Ich erinnere mich noch gut an die vor 5 Jahren von ihm organisierte Radtour „Das rollende Klassenzimmer“: 40 Heilbronner Schüler hatten sich mit ihm per Rad auf den Weg nach Berlin begeben und dabei auch seinem früheren Heimatort Tempelberg einen Besuch abgestattet. Die Radtour stand unter einem zweifachen Motto: „30 Jahre deutsche Einheit“ und „75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges“. Die Schilderung seiner persönlichen Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg bei einer Andacht in der Tempelberger Kirche sollte den Schülern vor Augen führen, wie wichtig der Erhalt des Friedens war und ist.

Inzwischen ist Ortwin 85 Jahre alt und immer noch mit dem Rad unterwegs. Immer noch ist er seinem Geburtsort Tempelberg sehr verbunden. Immer noch engagiert er sich für Frieden und Verständigung. Wie mir und vielen anderen Menschen bereiten ihm die globalen Konflikte, die Eskalation der Gewalt und die zunehmende Unfähigkeit der Politik zu friedlichen Lösungen große Sorge. Als Ortwin zum 25. Kartoffelfest im September nach Tempelberg kam, hatte er



eine Idee und einen Baum im Gepäck: Am Tag der Deutschen Einheit wollte er zum mahnenden Gedenken an das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren in Tempelberg gemeinsam mit uns einen Friedensbaum pflanzen.



So trafen sich am 3. Oktober etwa 30 Tempelberger mit Ortwin Czarnowski am Denkmal für die Gefallenen zweier Weltkriege. Ortwin hatte ältere ehemalige Tempelberger eingeladen, die als Kinder die Schrecken des 2. Weltkrieges noch erlebt hatten. U.a. waren Gunter Fritsch, Karl-Heinz Mantwurf und Christian Baetge in Begleitung von Familienangehörigen der Einladung gefolgt. Ortwin berichtete von seinen Erlebnissen in den letzten Kriegsjahren. Ein reger Gedankenaustausch begann, der etwas später bei einem Imbiss im Dorfgemeinschaftshaus fortgesetzt werden konnte. Gemeinsam mit uns wurde eine Eiche als Friedensbaum gepflanzt und eine Gedenktafel aufgestellt. Letztendlich standen zwei bekannte Radsportler an dem gemeinsam gepflanzten Friedensbaum: Ortwin Czarnowski, ehem. Friedensfahrer und Olympionike für die BRD, und Axel Peschel, ehem. Friedensfahrer und Olympionike für die DDR. Sie trugen so auch sinnbildlich dem Tag der deutschen Einheit Rechnung. Es bleibt uns nur, Ortwin für seine Initiative und die guten Begegnungen bei diesem Anlass zu danken. Wir versprechen, Sorge zu tragen, dass die Friedenseiche wächst.

Christel Fielau
Ortschronistin

Viel los in Tempelberg: Von Angeln bis Kartoffelfest – ein bunter Sommer voller Aktionen

Tempelberg – In den vergangenen Wochen und Monaten war im Ort so richtig viel los: Die Kinder, Jugendlichen und Vereine hatten ein prall gefülltes Programm auf die Beine gestellt, das für Abwechslung und Gemeinschaft sorgte.

Den Auftakt machte am 19. Juli 2025 die Angel-AG der Erich-Kästner-Grundschule, die einen Ausflug an die Gewässer Tempelbergs unternahm. Dank der Unterstützung von Tim, dem Vorsitzenden des Angelvereins Tempelberg, konnten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen im Umgang mit Rute und Haken sammeln und gleichzeitig viel über Natur- und Gewässerschutz lernen.

Nur eine Woche später, am 26. Juli 2025, stieg die große Sommerdisco. Unter freiem Himmel legte DJ Fabicii auf und brachte mit aktuellen Hits und Klassikern die Einheimischen und Gäste zum Tanzen. Gute Laune und Sommerfeeling waren garantiert. Kreativ wurde es dann in der ersten Augustwoche: Am 05. und 06. August 2025 fand ein Kunstprojekt, organisiert durch die Jugendkoordinatorin der Gemeinde, statt. Kinder und Jugendliche der Gemeinde Steinhöfel bemalten gemeinsam mit zwei Künstlern aus Berlin das kleine Häuschen auf dem Dorfplatz. Mit bunten Farben und eigenen Motiven wurde das Gebäude zu einem echten Blickfang und gleichzeitig zu einem Symbol für jugendliche Mitgestaltung. Dank an dieser Stelle an Alle, die an der Verwirklichung dieses Projektes beteiligt waren.

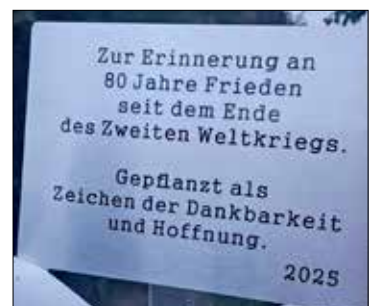


Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender war das 25. Kartoffelfest am 20. September 2025. In diesem Jahr stand alles unter dem Motto „Cowboy und Indianer“. Neben traditioneller Kartoffelküche erwarteten die Besucher Spiele, Musik und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm – ganz im Wildwest-Stil. Trotz der anstrengenden Vorbereitung durch Proben, Planung etc. zeigte uns das positive Feedback aller Anwesenden, dass sich unsere Mühe lohnt und wertgeschätzt wird.

Zum Abschluss des bunten Sommers setzte Tempelberg ein starkes Zeichen für den Frieden: Am 03. Oktober 2025 wurde neben dem Kriegdenkmal ein Friedensbaum gepflanzt und eine Gedenktafel aufgestellt. Ehemalige Tempelberger haben dieses Projekt ins Leben gerufen und zeigten somit ihre Verbundenheit zum Dorf. Diese Aktion sollte nicht nur die Dorfgemeinschaft stärken, sondern auch ein nachhaltiges Symbol für Zusammenhalt und Hoffnung sein. Ein reger Austausch und Schwelgen in alten Zeiten fand beim gemeinsamen Kaffeetrinken seinen Ausklang.

All diese Aktionen haben gezeigt: In Tempelberg gilt – gemeinsam sind wir stark und können Großes bewegen.

Sabrina Nickel
Ortsvorsteherin
Tempelberg



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



Inserat für Ihre zukünftigen Kunden!

(Odervorländer-Kurier)

45,- Euro zzgl. 19 % MwSt. in schwarz-weiß!

Telefon: 033606 70299

info@druckereikuehl.de • www.druckereikuehl.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

07.11.2025

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

06.11.2025

Redaktionsschluss für den
Odervorländer Kurier Januar 2026
27.11.2025

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

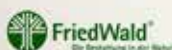
kurier@amt-odervorland.de oder
info@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an **zeitung@druckereikuehl.de**
senden.

**GROTH
BESTATTUNGEN**

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

**Wir sind umgezogen!**

Wir stehen Ihnen weiterhin
in gewohnter Weise mit
Hausbesuchen und gleicher
Telefonnummer zur Seite.

Berliner Straße 59
15234 Frankfurt (O.)
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
**Erd-, Feuer-, See- &
Waldbestattungen**

www.bh-st.de

Ihr Ansprechpartner für:

Trauerkarten
Danksagungskarten
Traueranzeigen
Danksagungen

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose
Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de
www.druckereikuehl.de

Bestattungshaus Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



Zu Ihren
Dienstleistungen seit
31 Jahren.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65 ☎ (03
35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofsplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

Impressum:

Herausgeber: Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Satz & Druck:
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de
info@druckereikuehl.de

Auflage: 4115

Anzeigen:
- Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (033606) 7 02 99
- Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG, Mixdorfer Str. 1
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Sie finden es unter folgendem Link: amtsblatt.amt-odervorland.de oder amt-odervorland.ratsinfomanagement.net/amtsblatt/. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de



**Bestattungsinstitut
C. Balke**

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

„NEUER“ Kalender 2026 -

Zwischen Oder und Spree



..... wieder mit neuen, malerisch eingefangenen
regionalen Eindrücken von Elias-Maximilian Hörnigk



Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag

Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose, Telefon: 033606 - 70299,
www.druckereikuehl.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

AHK ELEKTR. SCHWENKBAR



23.995,- EURO

SEAT Tarraco Style 1.5 M/T SHZ AHK WKR
EZ: 11.2019, 63.495 km, Uranograu, Klimaanlage, Voll-LED, NSW, LED-TFL Anhängerkupplung elektr. schwenkbar, Einparkhilfe + Rückfahrkamera, SEAT Media-System, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD & ANHÄNGERKUPPLUNG



18.995,- EURO

FORD Kuga Titanium 2.0 AWD Navi SHZ LHZ
EZ: 02/2018, 61.595 km, Grau, Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, PDC, 19" LM-F, abnehmbare Anhängerkupplung, Sitzheizung, elektr. Heckklappe, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



15.995,- EURO

SEAT Arona Excellence 1.0 TSI LED Navi ACC
EZ: 09/2020, 84.895 km, Weiß (Dach Schwarz), 2-Zonen-Klimaautomatik, SEAT Media-System, Einparkhilfe vorn/hinten samt Rückfahrkamera, Tempomat, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



25.995,- EURO

SEAT Arona FR Edition 1.0 TSI 7-Gang-DSG
EZ: 01/2023, 150 km, rot/schwarz, R-Kamera, PDC vorne/hinten, Navi, Voll-LED, 5 Jahre Garantie bis 150.000 km, Dinamica-Paket, 17" LM-Felgen, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Der Swift. Serienmäßig erstaunlich.*

* Echt viel drin. Schon in der Basisausstattung.



Für 159 EUR mtl. leasen¹
Ohne Anzahlung.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km CO₂-Klasse: C

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW / 82 PS) 5-Gang-Schaltgetriebe, Hubraum 1.197 ccm, Kraftstoffart: Benzin. Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten á 159,00 Euro; zzgl. einmalig 1.199,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 199,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 9.030,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzlich Widerrufsrecht für Verbraucher.

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

SPORTLICHER FLITZER



19.995,- EURO

SUZUKI Swift Sport 1.4 Boosterjet Hybrid
EZ: 06.2022, 23.595 km, Speedy Blue Pearl Met., Klimaautomatik, Navi, LED-Scheinwerfer, NSW, 17" LM-Felgen, R-Kamera, Sportlenker, Sitzheizung, DAB+, Sportsitze, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterreifen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



27.995,- EURO

CUPRA Formentor 1.5 TSI Navi SHZ LHZ CAM
EZ: 08/2021, 21.595 km, Graphene Grau, Virtual Cockpit, Klimaautomatik, elektr. Heckklappe, Wireless Full Link, Adapt., Tempomat, Einparkhilfe v. & h. PDC, Rückfahrkamera, u.v.m. 19% Mwst. ausweisbar!

FAMILY-VAN



14.495,- EURO

VW Golf VII Sportsvan Sound 1.4 TSI Navi
EZ: 06/2017, 78.395 km, Schwarz Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne & hinten, Lichtsensor, NSW, Adaptiver Tempomat, Sommer- und, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

GROSSER INNENRAUM



15.485,- EURO

OPEL Insignia-B Grand Sport 1.5 Turbo
EZ: 03/2019, 63.495 km, Schwarz Metallic, 2-Zonen-Klimaanlage, Opel Navi- & Media-System, Einparkhilfe + Rückfahrkamera, NSW, Winterreifen/Aluf., u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

SEAT
MO

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER